

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Mittwoch, 29. Mai 2024

Nr. 22 / 74. Jahrgang

Fronleichnam-Feier, Klavierfest und Finissage

Donnerstag – Fronleichnam: Um 10 Uhr gemeinsame **Messe und Feier zu Fronleichnam** der katholischen Kirchorte und der evangelischen Talkirchengemeinde in der St. Laurentius-Kirche Eppstein mit Prozession durch die Altstadt zur Talkirche (siehe Seite 4).

Beim **Holzbildhauer-Symposium** auf dem Holzlagerplatz an der L 3026 bei Niederjosbach führt um 15.30 Uhr Landschaftspädagoge Bernhard Stichlmair (Schloss Freudenberg, Wiesbaden) durch das Freiluftatelier.

Um 18 Uhr eröffnen die **Pianistin Anna Victoria Tyshayeva** und **Star-Geiger Michel Gershwin** das **14. Eppsteiner Klavierfest** in der Talkirche.

Freitag: Sprachcafé (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Um 18 Uhr beginnt das zweite Konzert des Klavierfestes in der Talkirche mit **Cecilia Son (Sopran)** und **Alberto Nones (Klavier)**.

Samstag: Zum dritten Konzert des Klavierfestes ist das **Pianisten-Duo Carles Lama und Sofia Cabruja** zu Gast in der Talkirche (18 Uhr).

Sonntag: Die **Finissage** des Holzbildhauer-Symposiums mit Musikern des Landesjugendjazzorchesters beginnt um 11 Uhr auf dem Holzlagerplatz an der L 3026. Das **Heimatmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr. Um 18 Uhr beginnt das vierte Konzert des Klavierfestes in der Talkirche mit der **italienischen Pianistin Cinzia Bartoli**.

Sondernutzung dauerhaft

Vor gut einem Jahr war das Thema Sondernutzungsgebühren für Geschäftsleute, die Außenwerbung wie Aufsteller, Preistafeln, Blumenkübel, Werbebanner oder Sitzbänke für ihre Kunden aufstellten, das Aufregertema in Eppstein. Wir berichteten damals ausführlich darüber. Denn die Stadt hatte ihre bisherige Satzung überarbeitet. Auch für kleinste Flächen wurde eine Gebühr fällig.

Fortsetzung auf Seite 6

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!



Mithilfe von Kranwagen und Helfern wird das Gerüst für den Giganten von Achim Ripperger (re.) umgestellt.
Fotos: Beate Schuchard-Palmert

Zeitzeugen werden zu Kunst

Der Geruch nach frisch aufgeschnittenem Holz und der Lärm von Kettensägen lagen in der Luft. Die acht Künstler, die zum neunten Holzbildhauer-Symposium anreisten, hatten sich schon am Samstag vor der großen, offenen Lagerhalle auf dem Holzlagerplatz bei Niederjosbach eingerichtet. Sie machten sich lange vor Beginn der Vernissage am Sonntag an die Arbeit, um, so Gastgeber Matthias Bauer bei seiner Begrüßung, „aus toten Baum-Zeitzeugen bleibende Kunstwerke zu schaffen“. Der Geschäftsführer von MB Baumdienste erinnerte an die Anfänge des Symposiums vor 27 Jahren und dankte seinen Mitarbeitern, von denen etliche Freizeit für die alle drei Jahre stattfindenden Symposien opfern.

Im Rahmen des Symposiums gab Bauer außerdem bekannt, dass er sich nach 44 Jahren allmählich zurückziehen wolle. Seine beiden Teilhaber, der langjährige Prokurist Wolfgang Kersten und Diplom-Ingenieur Dieter Pfaff, meinten jedoch schon an, dass sie auch für das nächste Symposium wieder Platz und Holz zur Verfügung stellen: „Das Symposium ist inzwischen eine feste Institution“, sagte Kersten, „die Grundidee ist zeitlos und in drei Jahren haben wir wieder neue Baum-Zeitzeugen.“

Karin Wolff vom Kulturfonds Frankfurt Rhein Main lobte die perfekte Vorbereitung des „weit-hin beachteten Symposiums“. Wieder sei es gelungen, die Verbindung zwischen Musik und dem Thema Holz herzustellen: Die elf Musikerinnen des Angklung Orchesters des Indonesischen Generalkonsulats Frankfurt woben mit ihren ungewöhnlichen Musikinstrumenten aus Bambus einen wunderschönen Klangteppich. Wolff wies darauf hin, dass Bambus in Indonesien ein wichtiger nachwachsender Rohstoff sei, aber auch für Kunst genutzt werde. Bürgermeister Alexander Simon lobte den „grandiosen Einfall“, ein Symposium zum Thema Holz auf dem Holzlagerplatz zu schaffen.

Die Vielfalt der Holzarten und die riesige Auswahl habe bis jetzt alle Künstler begeistert, sagte Kersten, der schon das erste Symposium mit organisiert hat. Diesmal weckten zwei ungewöhnliche Baumriesen die Interesse der Künstler: Ein knapp 30 Meter hoher Mam-

mutbaum mit einem Stammdurchmesser von 2,70 Meter, der nach nicht einmal 70 Jahren einem Bauprojekt in Königstein weichen musste, und eine mächtige rund 120-jährige Schwarznuss, die vor knapp einem Jahr im Biebricher Schlosspark umstürzte. **Weiter S.11**



Die Gastgeber: Matthias Bauer, Wolfgang Kersten und Dieter Pfaff (v.li.)

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 1. bis 8. Juni

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Auf der **Grünabfallanlage** in Niederjosbach ist am **Samstag, 1. Juni, keine Anlieferung möglich.**
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 3. Juni.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 3. Juni,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 4. Juni,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 5. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 6. Juni,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** am **Freitag, 7. Juni.**

Holzbildhauer-Symposium: Grünabfallanlage geschlossen

Da auf der Grünabfallanlage in Niederjosbach dieses Jahr wieder das Holzbildhauer Symposium stattfindet, ist am Samstag, 1. Juni, keine Anlieferung von Grünschnitt möglich. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst – der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

30. Mai (Fronleichnam): **Dr. Annette Bader**, ☎ **50 20 70**, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal.

1./2. Juni: **Dr. Diana Sewing**, ☎ **(06192) 6329**, Am Stegskreuz 13, Hofheim.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vollsperrung: Am Honigbaum/ Ecke Am Hirtengraben

Aufgrund der Anlieferung einer Fertiggarage mittels eines Autokrans muss der Bereich Am Honigbaum/Ecke Am Hirtengraben am Freitag, 7. Juni, ab 7 Uhr voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über den Zeilring.

... und des Rödelbergwegs

Wegen Tiefbauarbeiten für die Herstellung von Glasfaserleitungen wird der Rödelbergweg vom 27. Mai bis 7. Juni für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Tiefbauarbeiten finden täglich zwischen 8 und 17 Uhr statt. Die Zufahrt für Anlieger ist außerhalb der Arbeitszeiten gewährleistet.

Die Stadt bittet die Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis und Beachtung.

Hebesatzung für die Grund- und Gewerbesteuer

Die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung) ist auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.epstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/bekanntmachungen einzusehen.

Problem mit Smartphone oder Tablet?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 5. Juni, eine offene Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können sich Interessierte im Rathaus I, Hauptstraße 99, Sitzungssaal Erdgeschoss, beraten lassen. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei Hilfe an.

Die Stadt Eppstein bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (061 98) 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@epstein.de anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.



Mit einem mobilen Sinkkastenreiniger ist der Bauhof im Einsatz - Foto: Stadt Eppstein

Bauhof reinigt Straßeneinläufe

Im Stadtgebiet von Eppstein gibt es mehr als 2400 Straßeneinläufe mit Sinkkästen. Diese dienen zum Ablauf von Regenwasser und sind nach der Straßenreinigungssatzung von den Grundstückseigentümern des angrenzenden Grundstücks sauber zu halten und zu reinigen.

Der Bauhof der Stadt ist in diesen Tagen mit einem besonderen Service unterwegs. Aktuell werden die Eimer unterhalb der Einlauföffnungen gereinigt. Dieser Service findet jährlich zweimal statt. Damit die mehr als 2400 Straßeneinläufe nicht per Hand durch den Bauhof gereinigt werden müssen, ist ein Sinkkastenreinigungsgesetz im Einsatz. Dieses hebt den Eimer mit technischer Unterstützung zur Entleerung hoch. Die Stadt bittet die Grundstückseigentümer bzw. die Mieter, sich auch künftig um den Straßeneinlauf im Bereich ihres Grundstückes zu kümmern und diesen regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen.

Gusbacher Carneval Club beim Hessentag in Fritzlar

Der Gusbacher Carneval Club 1981 repräsentiert die Burgstadt Eppstein beim Hessentag in Fritzlar im nordhessischen Schwalm-Eder-Kreis. Die 20-köpfige Delegation aus Garde- und Vorstandsmitgliedern gehört zu der einzig entsendeten Gruppe aus dem Main-Taunus-Kreis, die beim traditionellen Festzug mit dem Motto „Hessen erleben“ am Sonntag, 2. Juni, mit der Zugnummer 106 mitläuft. Diese Veranstaltung bildet den Abschluss und einen der Höhepunkte des vom 24. Mai bis 2. Juni stattfindenden 61. Hessentags.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 30. Mai: Günter Nauheimer, 84 Jahre

Geburtstage in Niederjosbach

am 30. Mai: Winfried Horn, 81 Jahre

am 31. Mai: Marianne Schmidt, 93 Jahre

am 5. Juni: Clasia Steimer Mathya, 89 Jahre

Bürgerbüro schließt früher

Das Bürgerbüro schließt am Montag, 3. Juni, aufgrund einer Schulungsmaßnahme bereits um 12 Uhr. Die Stadt bittet um Verständnis.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198/8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de
 Ihr Hyundai-Händler im MTK



Burgfestspiele mit Molière und viel Musik – Karten gewinnen

In vier Wochen beginnen die Eppsteiner Burgfestspiele. Zur Premiere am Samstag, 29. Juni, zeigen die Burgschauspieler ihr neues Stück „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“, eine Komödie nach Molière. Weitere Aufführungen folgen am 30. Juni und am Wochenende, 6. und 7. Juli, jeweils um 19.30 Uhr.



Am Freitag, 12. Juli, gastiert das Ensemble Grupo Maloka mit ungewöhnlichen Instrumenten und vielfältiger Musik auf der Burg. Das Barock am Main-Ensemble zeigt am Samstag, 13. Juli, mit „Der Geizige“, ein weiteres Stück nach Molière. Am Sonntag, 14. Juli, spielt das L'Una Theater „Die kleine Hexe“, ein Theaterstück für Kinder.

„Zwischen Wald und Reben“ heißt das Rheingau-Taunus-Konzert der L'Opera Piccola am Freitag, 19. Juli. Am Samstag, 20. Juli, kommt die Opera Classica Europa mit Mozarts „Così fan tutte“ auf die Burg. Der Opernabend beginnt bereits um 19 Uhr, nicht wie im Programm geschrieben um 19.30 Uhr.

Mit zwei Kabarettabenden am 26. Juli und am 4. August gehen die Burgfestspiele zu Ende. Karten gibt es im Bürgerbüro im Stadtbahnhof. Dort und im Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung liegen auch die Programmhefte aus.

Karten gibt es außerdem bei www.frankfurt-ticket.de unter dem Suchbegriff „Eppstein“ und bei Ticketsnapper im MTZ, Karten für das Rheingau-Taunus-Konzert und die Oper gibt es bei www.adticket.de und in Idstein bei Optiker Noé. Karten fürs Kindertheater verkauft das Burgglädchen in der Kinderstraße 39 in Eppstein.

Karten für „Sganarelle“ zu gewinnen

Unsere Leser haben die Chance auf Freikarten: Wir verlosen **vier Mal zwei Karten** für die zweite Aufführung der Burgschauspieler am Sonntag, 30. Juni, unter den Einsendern, die uns **bis Montag, 3. Juni**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit ihrem Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Burg-Premiere“** schicken. Die Gewinner der Verlosung werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bürgersprechstunde am 10. Juni

Bürgermeister Alexander Simon bietet für die Bürgerinnen und Bürger eine Sprechstunde an. Bei diesem Gesprächstermin können individuelle Anliegen persönlich mit dem Bürgermeister besprochen werden. Die nächste Bürgersprechstunde findet am Montag, 10. Juni, von 16 bis 19 Uhr statt. Die Termine finden im Rathaus I in Vockenhausen, Hauptstraße 99, 1. OG, statt und liegen zeitlich zwischen 20 bis 30 Minuten. Ein Gesprächstermin kann über die Assistentin des Bürgermeisters, Carolin Menke, Telefon: 305-101, E-Mail: carolin.menke@eppstein.de, vereinbart werden.



Auf dem Gelände des Bikeparks tummeln sich zur Eröffnung am Starthügel die jugendlichen Mountainbike-Fans.
 Drohnens-Foto: Jochen Haupt

Bike-Park in Vockenhausen freigegeben

Zur Eröffnung regnete es gerade einmal nicht. Erste Stadträtin Sabine Bergold und Stephan Euler, Leiter des Fachbereichs Sicherheit, Ordnung und Soziales, enthüllten das Schild für den neuen Bike-Park, das die Firma GWE gestiftet hat.

„Ohne die Sponsoren wäre der Wunsch der Jugendlichen nach einem Bikepark nicht realisierbar gewesen“, betonte Bergold und dankte vor allem Frank Forst, der die Erdhubarbeiten mit seiner Firma kostenlos durchgeführt und der Stadt Eppstein allein damit 11 000 Euro gespendet hat. Auch der Lions Club und Bobcat Idstein haben die Errichtung des Bike-Parks unterstützt. So war es möglich, dass drei Jugendliche aus Eppstein mit Jugendarbeiterin Vanessa Spörl, Michael Spangenberg vom Fahrrad-Geschäft Deep End Frankfurt, sowie Frank Forst, wie berichtet, im Frühjahr drei Strecken mit unterschiedlichen Anforderungen planen konnten. Die Stadt Eppstein stellte das städtische Hanggrundstück am Eppenhainer Weg in Vockenhausen bereit. Bergold freute sich, dass die jahrelange Suche nach einem geeigneten Areal endlich ein glückliches Ende gefunden hat. Wie berichtet, brachte der damals neunjährige Leo 2021 mit einem Brief an

Bürgermeister Alexander Simon den Ball ins Rollen. Zumindest war sein Brief Anlass für Eppsteiner Eltern, die Initiative „Jugend in Eppstein“ zu gründen, die sich für einen Bike-Park einsetzt und das Gelände in Eigenarbeit ausbauen wollte. Gemeinsam mit der Stadt dauerte es noch einmal einige Jahre, bis rechtliche und Umweltschutz-Hürden überwunden und vor allem ein geeignetes Gelände gefunden war.

Auf dem 67 mal 22 Meter großen Areal unterhalb der Tennisplätze sind drei Strecken mit unterschiedlichen Anforderungen und einem Starthügel an der höchsten Stelle des Geländes entstanden. Die Jugendlichen probierten die von ihnen selbst geplanten und während einer Osterferien-Aktion verfeinerten Kurven, Tables und Erdhügel zum Springen gleich aus und führten Tricksprünge vor. Der Termin für den nächsten Aktionstag auf dem Bike-Park steht laut Jugendarbeiterin Vanessa Spörl schon fest: Am Freitag, 7. Juni, um 15.30 Uhr – allerdings nur bei gutem Wetter. Zufahrt ist über die Wiese neben der Kindertagesstätte Glückskinder im Eppenhainer Weg.

Ganz ohne Regeln stellt die Stadt den Platz nicht zur Verfügung: Zeiten sind auf dem Schild vermerkt, außerdem, so Bergold, erfolge die Nutzung auf eigene Gefahr. bpa



Erste Stadträtin Sabine Bergold und Stephan Euler (v.l.) geben die Piste frei.

Foto: Jens Bergold

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam**

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, s.u.

Samstag, 1. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juni

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 4. Juni

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Juni

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 2913 0736) und Katja (0152 0278 4752).

WEITERE: Großer Wallfahrtstag in der Abtei Marienstatt am Donnerstag, 6. Juni. Abfahrt mit dem Bus um 5.20 Uhr am Festplatz Bremthal. Anmeldung/Infos im Zentralen Pfarrbüro.

- **Handarbeitsrunde** am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.
- **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 13. Juni, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.
- **Sommerfest St. Michael Ehlhalten** am Samstag/Sonntag, 15./16. Juni, rund um die Pfarrscheune im Zeichen des 25-jährigen Bestehens des Gemeindehauses. Am **Samstag** Dämmer-schoppen ab 18.30 Uhr im Innenhof mit der Band „Horsch emol“, Getränken, Cocktails, Flammkuchen und mehr. Am **Sonntag** ab 9 Uhr Gottesdienst im Freien vor dem GH, danach ab ca. 10.30 Uhr Spielfest mit Frühschoppen. Ab 11.30 Uhr Mittagessen mit Rheingauer Spießbraten, Kartoffelgratin und Salat, ab 13.30 Uhr Kaffee und Kuchenbuffet. An beiden Tagen Fotoausstellung zur Entstehung des Gemeindehauses und Bücherflohmarkt.

FRONLEICHNAM: Gottesdienst am Donnerstag, 30. Mai, 10 Uhr in St. Laurentius Eppstein mit anschließender Prozession durch die Altstadt und Station in der Talkirche. Im Anschluss geselliges Beisammensein bei Grillwürstchen und Getränken auf dem Platz vor der Laurentius-Kirche.

GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Bremthal am Dienstag, 11. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Musical „Mäuse in der Kirche“ mit dem Kinderchor Instrument Stimme am Samstag, 15. Juni, in St. Michael Niederjosbach. • Probe **Gruppe Mayim** am Freitag, 14. Juni, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal. • Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 J. bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de)

- **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kirchliche Nachrichten**Gemeindereferent****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
 pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, s.u.

18.00 Uhr Eröffnung Eppsteiner Klavierfest, s.u.

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 31. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

18.00 Uhr 2. Konzert Klavierfest, s.u.

Samstag, 1. Juni

18.00 Uhr 3. Konzert Eppsteiner Klavierfest, s.u.

Sonntag, 2. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufen von Mika Hajek, Eppstein, und Jakob Paul Müller, Vockenhausen (Pfrn. Heike Schuffenhauer), anschließend Kirchcafé

18.00 Uhr 4. Konzert Klavierfest, s.u.

Montag, 3. Juni

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

18.00 Uhr Diakoniekreis

19.30 Uhr Gemeindebriefredaktion

Dienstag, 4. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.30 Uhr 1. Treffen der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024/25 (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 5. Juni

20.00 Uhr Band „Take Bread“

Donnerstag, 6. Juni

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

18.00 Uhr 5. Konzert Eppsteiner Klavierfest

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

- **Gemeinsamer Gottesdienst** zu Fronleichnam mit der katholischen Kirchengemeinde und dem Posaunenchor am Donnerstag, 30. Mai. Beginn 10 Uhr in St. Laurentius. Bei der anschließenden Prozession ist auch die Talkirche Station. Nach der Feier Beisammensein bei Speisen und Getränken vor der St. Laurentius-Kirche.
- **14. Eppsteiner Klavierfest** von Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 9. Juni, in der Talkirche. Beginn der Konzerte jeweils von Donnerstag bis Sonntag um 18 Uhr. Anna Victoria Tyshayeva, Initiatorin und Künstlerische Leiterin des Klavierfestes, eröffnet am **Donnerstag, 30. Mai** gemeinsam mit Geiger Michel Gershwin das Fest. **Freitag, 31. Mai:** Musikwege zwischen West und Ost mit Hyunah Cecilia Son (Sopran) und Alberto Nones (Klavier); **Samstag, 1. Juni:** Divina Opera mit Klavierduo Carles & Sofia; **Sonntag, 2. Juni:** Cinzia Bartoli (Klavier); **Donnerstag, 6. Juni:** Gianluca Luisi (Klavier). **Abschlusskonzert am Samstag, 15. Juni**, 19 Uhr, im Plenarsaal im Landratsamt. Das Franck Piano-Trio (Michel Gershwin/Violine, Dmitrij Gornowskij/Cello und Anna Victoria Tyshayeva/Klavier) führt Werke von Beethoven, Schubert, Franck und Schumann auf. Karten sind bei der Buchhandlung Tolks-

dorf, Hofheim, und dem Main-Taunus-Kreis/Main-Taunus-Kundenservice erhältlich.

- Die **v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel** bedanken sich für die Eppsteiner Kleiderspende von etwa 500 Kilogramm, die in diesem Jahr eingesammelt wurde.

- **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 8. Juni, 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchengemeindezugehörigkeit.

- **GemeindeYOUgendtag** am Samstag, 8. Juni, ab 12 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes Fischbach. Jugendliche und junge Erwachsene aus Kelkheimer und Eppsteiner Gemeinden diskutieren das Thema „Soziale Medien – Fluch oder Segen“. Um eine formlose Anmeldung per E-Mail an info@evstjohannes.de wird gebeten, damit das Team die Vorbereitungen und das Pizza-Essen koordinieren kann.

- **Open air-Gottesdienst** am Glaskopf: Sonntag, 9. Juni, 11.30 Uhr gemeinsam mit der Paulus- und der Stephanusgemeinde Kelkheim.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33 Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Almut Karig, Telefon 01520 565 6300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Sonntag, 2. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Stefan Rottmann, Bremthal), danach Kirchencafé

Montag, 3. Juni

11.00 Uhr Läuten zum Gedenken an den 3. Juni 1989

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 4. Juni

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

- **„Über Gott und die Welt“** am Montag, 10. Juni, 20 Uhr im GZ Emmaus: Dr. Susanne Farwick, Bildungswissenschaftlerin (Universität Duisburg) spricht zum Thema „Zeitenwende in der Bildungspolitik“.

- In der Zeit vom 1. bis 17. Juni übernimmt Pfrn. Heike Schuffenhauer die **Kasualvertretung**.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei *YouTube* unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 2780**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 8. Juni zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchengemeindezugehörigkeit.

Stadt lädt zur Infoveranstaltung zum Thema Starkregen

Die Stadt Eppstein lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Starkregen ein. Dabei werden die Entwürfe der Karten vorgestellt. Die öffentliche Veranstaltung findet am Donnerstag, 13. Juni, um 19.30 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen (Blauer Saal, Hauptstraße 99), statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Den Zuschlag für die Starkregengefahrenkarten für alle fünf Stadtteile samt Begleitmaterial erhielt die Bietergemeinschaft Ingenieurbüro Ruiz Rodriguez, Zeisler, Blank aus Wiesbaden und Infrastruktur & Umwelt Prof. Böhm und Partner aus Darmstadt.

Bei kurzen, aber heftigen Starkregen müssen oft große Wassermassen oberirdisch abfließen. Solche Sturzfluten können nicht überall im Stadtgebiet vollständig vom Kanalnetz aufgenommen werden. Das führt immer wieder zu örtlichen Überflutungen von Straßen, Grundstücken und Kellern. Mit Hilfe der Starkregen-Gefahrenkarten sei eine erste Risikoabschätzung möglich. Sie sollen außerdem zeigen, wo Lenkungs- oder Rückhaltemaßnahmen des abströmenden Wassers erforderlich und sinnvoll sein können.

Neben Maßnahmen zum Schutz vor Schäden durch Starkregen und Sturzfluten, die von betroffenen Anliegern eigenverantwortlich umgesetzt werden müssen, werden auch kommunale Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Städtische Rückhalte-Projekte verfolgen das Ziel, wild abfließendes Niederschlagswasser auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen außerhalb der bebauten Gebiete zurückzuhalten und den Zufluss in diese versiegelten Flächen zu verringern. Für die Karte wurden Starkregen-Abflussberechnungen durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser hydraulischen Simulationen werden nun öffentlich vorgestellt. Neben der Vorstellung und Erläuterung der Starkregengefahren- und Starkregenisikokarten werden zusätzlich auch Maßnahmen zum dezentralen Hochwasserrückhalt präsentiert. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung können die Karten auf der Internetseite der Stadt Eppstein abgerufen werden. Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, weitere Erkenntnisse einfließen zu lassen. EZ

Asylkreis und Bündnis gegen Rechts werben für Europa-Wahl

Zahlreiche Vereine, Organisationen und Initiativen werben vor der Europa-Wahl um Stimmen für die Demokratie, gegen den Rechtsruck (siehe auch Anzeige auf Seite 7), darunter auch der Asylkreis Eppstein. Der Verein weist ausdrücklich darauf hin, dass bei der Wahl am 9. Juni erstmals auch junge Menschen ab 16 Jahren wählen dürfen.



Auch das Bündnis „MTK gegen Rechts“ wirbt mit dem Slogan „Jede Stimme zählt“ dafür, dass die wahlberechtigten Menschen im Main-Taunus-Kreis ein Zeichen setzen für Menschenrechte und Teilhabe, für Respekt und Solidarität, für die Demokratie als Basis für eine offene und vielfältige Gesellschaft.

Dabei eint die Menschen, die sich im Asylkreis oder in anderen Organisationen einsetzen, der Widerstand gegen Rassismus, Antisemitismus und jegliche Form von Diskriminierung und menschenfeindliche Stimmungen.



„Sauberhafter Kindertag“ der Kita Niederjosbach

„Warum werfen die Leute das alles weg. Da stehen doch Mülleimer“, fragten sich nicht nur Moritz (5 Jahre), sondern auch die anderen 18 Kinder, die im Rahmen des „Sauberhaften Kindertages“ mit ihrer Erzieherin Elvira Jagodzinski und ihrem Erzieher Finn Hackel rund um die Kita Müll sammelten. Ausgestattet mit Greifzangen, Handschuhen und Müllsäcken starteten die Vorschulkinder an der Kita Niederjosbach, um Zigarettenstummel, Kaugummis und Verpackungsmaterial einzusammeln. Gefundene Glasflaschen wanderten sofort in den nahegelegenen Altglascontainer. Der Eifer und der Einsatz der Kinder wurde auch von Passanten beobachtet und gelobt.

Am Ende der Müllsammel-Aktion konnten zwei volle Müllsäcke gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Erste Stadträtin Sabine Bergold begrüßte das Engagement der Kinder für den Umweltschutz. Der landesweit organisierte „Sauberhafte Kindertag“ mache deutlich, wie wichtig Umweltschutz, Müllvermeidung und die richtige Müllentsorgung seien. „Besonders lobenswert finde ich, dass Um-



Die Kita-Kinder rückten zum Müllsammeln aus und kamen mit zwei vollen Müllsäcken zurück. Foto: privat

weltschutz in der Kita Niederjosbach nicht nur am ‚Sauberhaften Kindertag‘ ein Thema ist“, so die Erste Stadträtin. Denn dort laufe bereits seit drei Jahren das Vorschulprojekt „Recycling und Nachhaltigkeit“, um die Themen Umweltschutz und Achtsamkeit für die Natur zum Langzeitprojekt zu entwickeln.

Auf dem Rückweg entdeckten die Kinder in der Bezirksstraße einen Bienenfutter-Automaten. Imker Steffen Dittmar informierte die jungen Umweltschützer umfassend darüber, warum Bienen so wichtig für den Menschen und die Natur sind. EZ



Beim Boulen um den Europacup für Europawahl geworben: Das Sieger-Team Peter Lange, Gerd Dietmar aus Baden-Württemberg und Hans Peter Brinkmann aus Naurod (vorne v.r.). Foto: privat

SPD-Europacup im Boulen ausgespielt

Bei strahlend-europablauem Himmel spielten am vergangenen Samstag in Bremthal zehn Spielerinnen und Spieler (nicht nur aus der Region) um den vom SPD-Europa-Ersatzkandidaten Dr. Dieter Falk ausgelobten Europacup im Boulen. Anlass sind die Europawahlen am 9. Juni, für die geworben werden soll.

Nach zwei bereits gutklassigen Vorkämpfen stand im Finale die vor Beginn ausgeloste Dreier-Mannschaft von Peter Lange mit Gerd Dietmar aus Baden-Württemberg und Hans-Peter Brinkmann aus Naurod dem Paar Dieter Falk und Udo Verzagt aus Alt-Eppstein und Bremthal gegenüber. Obwohl die Mannschaft Lange bereits 9:0 geführt hatte, holten Falk/Verzagt mit sechs Siegspielen hinterein-

ander auf 10:10 auf, bis sie sich nach über einer nervenzehrenden Stunde Spielzeit mit 10:13 geschlagen geben mussten. Den dritten Platz erspielte sich Birgit Naujoks (Niederhausen) gemeinsam mit Volker Hering (Bremen) gegen die Eppsteiner Peter Keller, Heinz Reinisch und Markus Berggötz.

Anschließend ließ man das spannende Turnier in gemütlicher Runde bei Speisen und Getränken noch einmal Revue passieren und freute sich bereits auf die 21. Ausgabe des Bouleturniers am 30. Juni an gleicher Stelle. Es ist wie immer offen für alle, die Spaß an der Bewegung im Freien haben. Informationen gibt es beim Organisator Peter Lange, Telefon (061 98) 324 93.

Anzeige

Ich gehe bei der

Europawahl am 9. Juni wählen,

um den Rechtsruck zu verhindern
und die Demokratie zu stärken

Christa Petrich

Familienausflug zum 40. Kohlenmeilerfest des MSC

Die 40. Auflage des beliebten Kohlenmeilerfestes des MSC Ehlhalten begann mit einigen Neuerungen. Zunächst aber entzündete am Freitag Förster Hendrik Bickel vom Forstamt Königstein ganz traditionell mit glühenden Kohlen das Feuer im Herzen der kunstvoll geschichteten Buchenholzstämme. Zum „Jubiläumsmeiler“ gab es erstmals einen Getränkewagen und eine neue Homepage, die über alle Veranstaltungspunkte und die Tradition des Kohlemeilers www.taunusmeiler.de informierte. Auch auf dem Gelände waren Infotafeln errichtet worden.

Am Getränkestand warb eine Spendenbox für die Ehlhaltener Kerbeburtschen, die zahlreich vertreten waren und nur zu gern die Herausforderung des Nagelns probierten. Mit dem gesammelten Geld wollen sie ihre nächste Baumpflanzaktion verwirklichen. Neben dem

rauchigen Geruch des Meilers, durchzog den Wald auch der Duft von herzhaft gewürztem Wildschwein, das über dem Feuer gegrillt wurde. Um 12 Uhr hatte sich am Stand der Essensausgabe schon eine lange Schlange hungriger Besucher gebildet. Als Alternative gab es auch Forelle vom Grill oder Pommes frites. Musikalisch bereicherten den Sonntagmittag die „Winnis“ aus Schloßborn, die flotte Schlager spielten.

Auch die 78-jährige Elsi Kilb fand mit dem Fahrrad den Weg in den Wald. Kilb gehörte vor 41 Jahren – zweimal musste das Fest wegen Corona pausieren – mit ihrem inzwischen verstorbenen Mann Helmut zu den Organisatoren das



Familie Schmidt aus Bremthal kam mit ihrem froschgrünen Deutz-Traktor zum Meilerfest. Foto: Sabrina Reulecke



Die Köhlertruppe des MSC Ehlhalten nach dem Anzünden. Auf der Leiter oben Förster Hendrik Bickel. Foto: Ulrike Rausch

ersten Kohlenmeilerfestes im Jahre 1983, das damals noch auf der Dorfweiese im Zentrum des Ortes stattfand.

Sie erinnerte sich, wie damals die Besucher ihre Wurst roh vor Ort kauften und dann selbst auf dem Grill braten. Auch von den langen Nächten bis zum frühen Morgengrauen am Meiler schwärmte sie. Bekannt ist Elsi Kilb in Ehlhalten für ihre Solierer, die sie auch diesmal wieder fürs Meilerfest zubereitete.

Seit sechs Jahren, ist es Tradition, dass sich Traktoren-Liebhaber aus

der Region am Sonntag beim Fest treffen. Gegen Mittag waren bereits 30 Fahrzeuge eingetroffen, die aus dem Umland wie Schloßborn oder Diedenbergen kamen. Für die vielen Kinder war es das größte Vergnügen, auf die Traktoren zu klettern. Matthias Schmidt aus Bremthal war mit seinem froschgrünen Deutz aus Bremthal gekommen und hatte seine Familie mitgebracht: Ehefrau Fatma, Sohn Emil (11), die beiden fünfjährigen Zwillinge Leila und Mila sowie Oma Elisabeth Schmidt.

Etwa 15 Festmeter Holz ließ die Köhlertruppe des MSC in diesem Jahr ins Silberbachtal anliefern. Norbert Brandmeier, der mit Köhler-Chef Torsten Rausch das Holz vorbereitet hatte, erklärte, dass es jedes Jahr aufs Neue eine Überraschung sei, wie viel Holzkohle nach einer Woche im Meiler entstanden sei. Dies hinge vom Wetter, vor allem vom Wind, ab. Er schätzte den Ertrag für dieses Jahr auf etwa eine Tonne. sr

Lions Club besucht neue Freunde in Österreich

Eine Gruppe von Lions aus Eppstein machte sich mit Begleitung auf, um im 40 Kilometer südlich von Wien gelegenen Wiener Neustadt neue Freunde zu besuchen. Erste zarte Bande waren schon geknüpft worden. Der Kongress aller österreichischen Lions Clubs in der Wiener Neustadt über Pfingsten war eine gute Gelegenheit, diese Kontakte zu intensivieren.

Freundschaften mit anderen Clubs, vor allem im Ausland, sind eine große Bereicherung für die Arbeit der Lions. Andere Voraussetzungen und andere Schwerpunkte erweitern den Horizont, neue Ideen entstehen und gemeinschaftliche Projekte werden geplant.

Bei einer lockeren Feierstunde in den Festräumen der Militärakademie wurden die Eppsteiner Lions von Michael Graf, Präsident des Lions Club Wiener Neustadt Herzog Leopold, begrüßt. Mit der Gruppe um den Eppsteiner Lions Präsidenten Christoph Pellengahr wurden Wimpel und Geschenke ausgetauscht, Erfahrungen geteilt und Pläne für ein Wiedersehen geschmiedet.

Die Eppsteiner nutzten die Tage auch für die Erkundung von Wien. Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Spaziergänge durch die Innenstadt, die Einkehr in Kaffeehäusern, die Wiener Küche und ein Besuch beim



Eppsteins Lions Präsident Christoph Pellengahr (l.) erhält den Wimpel des LC Wiener Neustadt Herzog Leopold von dessen Präsidenten Michael Graf. Foto: privat

Heurigen begeisterten alle. „Gerne möchten wir diese Freundschaft weiter ausbauen und pflegen“, sagte Pellengahr. „Es ist eine Bereicherung unseres Clublebens – und mit den Österreichern macht’s richtig Spaß.“

Genehmigung dauerhaft erteilt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die Stadt argumentierte mit der Haftungssicherheit, denn im Schadensfall trete die Versicherung nur ein, wenn die Nutzung der öffentlichen Fläche auch mit der Stadt als Grundstückseigentümerin abgestimmt sei.

Vor allem kleine Geschäfte, von denen es im Stadtgebiet noch eine ganze Reihe gibt, argumentierten, dass die Kosten für zum Teil nicht einmal einen Quadratmeter große genutzte Flächen, einfach zu hoch seien. Deshalb entschied die Stadtentwicklungsgesellschaft kurzerhand, die Kosten, die für die Genehmigung beim Ordnungsamt entstehen, zu übernehmen. Jetzt wurde eine weitere bürokratische Hürde beseitigt: Seit diesem Jahr werden Sondernutzungserlaubnisse auf öffentlichem Grund vor einem Geschäft dauerhaft erteilt und nicht mehr wie bisher für ein Jahr. Das entlaste Geschäftsinhaber, denn der bisher jährlich notwendige Antrag entfällt, ebenso das Prüfverfahren.

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

- Meine Eppsteiner / Leserbriefe
- Kommentieren Sie unsere Beiträge online



Cornelia Cychy &
Gerhard Seitz-Cychy
Reinhard George-Bergen
Renate & Martin Alberts
Ulrike Herrmann
Mia und Bodo Mensing
Thomas Schäfer &
Meike Schwarz-Schäfer
Cornelia & Rudolf Rhein



Evangelische
Talkirchengemeinde
Eppstein



Tanzgruppe Halay



Stell dir vor es ist Wahl und ALLE gehen hin!

**Jede Stimme für ein demokratisches,
freies und weltoffenes Europa zählt!**

► Europawahl am 9. Juni!



Private Unterstützer:

Christine Baldt und Peter Arnold

Helga Peters

Christoph Pellengahr

Monika und Rainer Dahms

Gesche und Alexander Wasserstraß

Karoline Reiser

Ricarda und Enrico Prinz

Matthias Linicus



architekten
+ stadtplaner
+ energieberater
LENZ



Umweltgruppe „Eppstein-Farm“: Natur lehrt, ohne zu belehren

Seit drei Jahren lebt Natalie Bach, geborene Rosenau, wieder in Eppstein. Mitten während der Corona-Pandemie zog sie mit Mann und vier Kindern nach 15 Jahren Großstadtleben in Frankfurt zurück ins beschauliche Eppstein. Ihre Kinder sind jetzt zwischen sechs und elf Jahre alt. Ihr großes Thema schon vor der Pandemie war, sie für die Natur und die Tiere zu sensibilisieren. „Während der Pandemie wurde das noch dringender, wenn man die Kinder nicht vor dem Bildschirm sich selbst überlassen wollte“, erinnert sich Rosenau, die als Produktmanagerin in einem Softwarehaus in Offenbach arbeitet.

Kaninchen gab es in ihrem Haushalt schon früh, während der Pandemie kamen Hühner, Fische, ein Hund und seit einigen Monaten so exotische Tiere wie afrikanische Achatschnecken – verwaiste Tiere eines Schulprojekts – hinzu. Sie lege den Schwerpunkt auf tiernahe Pädagogik, betont Bach. Denn schon im Kindergarten, später in der Grundschule ihrer Kinder habe sie mit Erschrecken festgestellt, dass die Jungen und Mädchen keinerlei Bezug mehr zur Natur haben. Deshalb bildete sie sich in Naturpädagogik weiter und bot zunächst in den Einrichtungen, die ihr Nachwuchs besuchte, Projekte wie den „Kaninchenführerschein“ oder „Hühnerkurse“ an. Dabei stellte sie fest, wie beruhigend die Ausstrahlung von Tieren selbst auf unruhige Kinder ist.

Zurzeit macht sie eine Weiterbildung in Natur- und Umweltpädagogik und will eine neue Kindergruppe in Eppstein gründen, in der Kindergarten- und Grundschulkinder Naturerfahrungen machen und Umwelt und Nachhaltigkeit erleben können. Einen geeigneten Ort habe sie inzwischen auch schon gefunden: Die Schafweide oberhalb des Campingplatzes „The Eppstein Project“ bei Niederjosbach. Die Inhaber des Campingareals, Daniela Heinz und Ralf Bröske, waren begeistert von der Idee, denn Bach bot an, sich um die Schafe zu kümmern, wenn sie dort eine Kindergruppe mit tiernahe Pädagogik aufbauen dürfe.

„Wir lieben unsere Schafe“, sagt Heinz, „aber wir sind froh, dass wir nun jemand haben, der sich um sie kümmert.“ So entstand das Projekt „The Eppstein Farm“. Denn auch die Hasen und Hühner der Familie Bach sollen dort einziehen. Außerdem fand Natalie Bach offene Ohren bei der Eppsteiner BUND-Gruppe, die schon länger ihre Jugendgruppe wieder aktivieren möchte und schnell mit ihr über die Zielsetzung einig wurde. An die Schafweide grenzt eine Blühwiese des BUND an, die die Gruppe ebenfalls nutzen darf. Grundlage für die neue

BUND-Jugendgruppe seien die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Konkret sollen die Kinder die Natur bewusst erfahren, die unterschiedlichen Jahreszeiten wahrnehmen und mit der Natur kommunizieren lernen. „Vielleicht suchen wir bei Nebel nach Feen und im Frühling nach Kräutern“, sagt Bach. Auch Märchen und Sagen, die sich um Pflanzen ranken und tief in der europäischen Kultur verankert sind, sollen die Kinder kennenlernen. „Wir machen keine abenteuerlichen Klettertouren“, betont Bach, „die Kinder sollen sich in der Natur selbst erfahren“. Nur durch Verbundenheit könne auch Verantwortungsgefühl für die Umwelt entstehen.

Ihr Motto laute: „Natur lehrt, ohne belehrend zu sein“, fasst Bach zusammen und führt als Beispiel an, dass Konsequenzen in der Natur oft unmittelbar zu spüren seien: „Wer durch den Bach wadet, muss hinterher nasse Füße aushalten, und wer auf Tiere zuläuft statt sich behutsam anzunähern, stellt fest, dass sie davonlaufen“, zählt Bach zwei Beispiele auf.

Nun wartet sie auf die Lieferung ihres Bauwagens, der in wenigen Tagen eintreffen und an der Schafweide aufgestellt werden soll, die sie als Dauercamperin übernehmen will. Das wird der Gruppenraum, in dem bei schlechtem Wetter gebastelt und gespielt wird. Ein Regal mit umweltpädagogischen Büchern werde es auch geben, um die Kinder schon früh an Literatur heranzuführen.

Auf der Wiese gibt es Platz für Hühner und Kaninchen, denn Bach will Wissen rund um die Themen Pflanzen, Tiere und Umweltschutz sowie Selbsterfahrung in der Natur vermitteln. Dafür sucht sie noch tatkräftige Mitstreiter, die beim Bau von Zäunen und Ställen und in der Gruppenarbeit mithelfen. Außerdem sammelt sie unter dem Dach der BUND-Jugend Spenden für Baumaterial, Sitzgelegenheiten für die Kinder und ein Sonnensegel. Je mehr Helferinnen oder Helfer sich finden und je schneller der Spendentopf gefüllt ist, desto schneller könne das Projekt umgesetzt werden, sagt Bach.

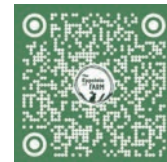
Spenden sind über das Konto der BUND Ortsgruppe Eppstein möglich, DE17 5019



Daniela Heinz vom Campingplatz-Team und Natalie Bach (v.l.) entwickeln gemeinsam das Projekt „The Eppstein-Farm“.

0000 0022 1100 04, Verwendungszweck: „Kindergruppe The Eppstein Farm“. Genauso wichtig ist aktuell die Abstimmung bei der Spendenaktion der Sparda-Bank Hessen für das ihr Projekt ausgewählt wurde. Noch bis zum 12. Juni kann jeder das Projekt „Eppstein Farm“ mit seinem Online-Voting unterstützen. Die Spenden gehen an die Vereine mit den meisten Stimmen. Zu gewinnen gibt es 30 mal 3000 Euro für soziale Projekte. Zugang zum Voting gibt es über die Seite sparda-vereint.de, Kategorie „Umwelt“ oder über den nebenstehenden QR-Code. „Dabei hat man nicht nur eine Stimme, sondern soll täglich für sein Projekt voten“, betont Bach. „Zurzeit stehen unsere Chancen recht gut“, sagt sie und hofft, dass noch möglichst viele Eppsteinerinnen und Eppsteiner beim Voting-Endspurt bis zum 12. Juni mitmachen. Infos gibt es per E-Mail an: kindtiernatur@outlook.de.

Seit ihrer Rückkehr nach Eppstein engagiert sich Bach in etlichen Vereinen: Zum Beispiel in ihrem alten Verein, der TSG Eppstein, als Leichtathletiktrainerin für die Jugend. Beim Verschönerungsverein (VVE) ist sie Ansprechpartnerin für den Bergpark. Zunächst hatte sie die Idee, eine Jugendgruppe im früheren Garten der Neufvilles am alten Taubenhause anzusiedeln. Allerdings gebe es dort zu viele Naturschutz- und Denkmalschutzauflagen und keinen Konsens mit dem Besitzer, dem Jugendhilfe-Verein JJ. bpa



Integrationskommission: Neue Mitglieder

Eppsteins Integrationskommission will nicht so recht in Schwung kommen. Sie wurde nach der jüngsten Kommunalwahl eingerichtet, da der für alle Kommunen mit einem bestimmten Anteil an Einwohnern ausländischer Herkunft eigentlich vorgeschriebene Ausländerbeirat in der Burgstadt mangels Bewerbern nicht zustande gekommen ist. Auch für die Integrationskommission gibt es zu wenige Bewerber und häufige Wechsel. Darunter leidet die konkrete Arbeit. Die bestehe, so Erste Stadträtin Sabine Bergold, kraft Amtes die Vorsitzende der Kommission, vor allem darin, Menschen, die nicht wahlberechtigt sind, in der Kommunalpolitik eine Stimme zu geben und das menschliche Miteinander zu verbessern. So wurden in der Vergangenheit auf Anregung der Kommission – und mit Hilfe ihrer Mitglieder – Informationen auf der Internetseite der Stadt in verschiedene Sprachen übersetzt.

Außerdem organisierte die Kommission einen Mitbring-Brunch und Infostände auf dem Wochenmarkt.

Jetzt hat die Stadtverordnetenversammlung drei neue Mitglieder in der Kommission bestätigt: Victoria Mereacre und Hernández Sampedro wurden als sachkundige Einwohner in den Ausschuss gewählt, Oliver Seifert als Vertreter der FWG-Fraktion. Denn laut Satzung gehören der Kommission jeweils ein Mitglied des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung an. Nach dem turnusmäßigen Wechsel sind das aktuell Oskar Behrendt und Oliver Seifert. Außerdem wählte die Kommission aus ihren eigenen Reihen Recep Uzun zum Vorsitzenden. Pläne für das laufende Jahr gibt es laut Bergold. Fest stehe, dass man sich an der interkulturellen Woche im September beteiligen will. Möglicherweise gibt es noch einen Aufruf zur Europa-Wahl am 9. Juni. bpa

Café und Biergarten auf dem Campingplatz

Die neue BUND-Kindergruppe wird voraussichtlich Ende des Jahres starten, sobald der Bauwagen und die neuen Ställe stehen. Die Saison auf dem Campingplatz hat längst begonnen und auch Besucher sind willkommen: Der Biergarten ist donnerstags bis samstags ab 17 Uhr geöffnet, sonntags und feiertags schon ab 14 Uhr, die Kaffeebar auf der Sonnenterrasse ist samstags, sonntags, an Feiertagen und Brückentagen von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Über Konzerttermine und Aktionen informiert die Internetseite the-eppstein-project.de. Die nächsten Termine stehen fest: Am Samstag, 8. Juni, spielen „The Fabs“ „a tribute to rock!“ und am Sonntag, 16. Juni, gibt es ab 16 Uhr live Instrumentalmusik aus Latin, Jazz, Rock und eigene Lieder mit der Band „Lola“ – mit Piano, Saxophon, Schlagzeug und Percussion.

Durch die Klappergasse zum Märchentag auf der Burg

„Was ist das da hinter der Tür?“ wollte ein kleines, dreijähriges Mädchen wissen, als es vergangenen Sonntag beim Märchentag auf der Burg vor dem Tor auf Einlass wartete. Unter dem Tor lugten durch einen Spalt die Gewänder von Frau Holle und Goldmarie hervor. Die kleinen Besucher warteten ungeduldig auf Einlass. Juliane Rödl, Vorsitzende der Burgschauspieler, erzählte ihnen wilde Geschichten, um die Zeit zu vertreiben. Punkt 11 Uhr öffnete sich das Tor. Heraus traten die beiden Märchenfiguren. Frau Holle schüttelte kräftig ihre Bettdecke und statt Schnee fielen Mengen von bunten Seifenblasen herab. „Die Märchenfiguren baten uns Burgis, sie zum Leben zu erwecken“ erzählte Juliane Rödl. Janna Bergen hatte dazu sehr viele Bücher mit deutschen und internationalen Märchen gelesen. „Viele Geschichten hätten wir gar nicht umsetzen können“, verriet sie. Teils,



Frau Holle (Helga Terzka) schüttelt die Federbetten auf und hunderte Seifenblasen schweben durch die Luft. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

weil die Kulisse der Burg oder die Rollen nicht zu den verfügbaren Schauspielern passten. Nach einigen Wochen intensiver Recherche, Nachdenken und Planung hatte sie die Schlüsselszenen aus passenden Märchen zusammengestellt. Dabei halfen die Schauspielkinder und viele ihrer Vorschläge wurden umgesetzt. „Friederike hatte die Idee mit der goldenen Gans, deshalb hat sie auch die Rolle des kleinen Gänsebesitzers Dümmling bekommen“, erzählte Rödl. Manche der Märchen kenne man in vielen Ländern, ihr Ursprung sei unbekannt. Sie passten damit gut zur Europawoche. Unter der Führung von Sonja von Saldern stiegen die rund 50 Besucher die „Klappergasse“ in der Burg hinauf, eine wahrhaft märchenhafte Kulisse. Von Saldern macht auch in den Ferien Märchenführungen auf der Burg.

Entlang der „Klappergasse“ standen Hölmler und Rosensträucher in voller Blüte und vereinzelt bunte Blumen säumten den Weg bis zum Burghof. Am Eingang zum Zwinger verkündete ein Bote, dass die Prinzessin nicht mehr lache. Doch als der kleine Dümmling auftauchte, da war es um die Prinzessin geschehen. Er hatte seine Goldene Gans im Arm und im Schlepptau all die Menschen, die seine Gans berührt hatten und nun festklebten. Der urkomische Anblick brachte natürlich den Boten, die Königin und letztlich auch die Prinzessin zum Lachen, die im Zwinger Hof hielten.

Danach verlangte Goldlöckchen verzweifelt Einlass am Tor zum Burghof. Sie fürchtete sich

vor den Bären. Im Brustton der Überzeugung verkündete ein kleiner Junge in der Besucherschar: „Das ist das echte Goldlöckchen!“. Auf der Bühne im Burghof hatten sich derweil der Esel, der Hund, die Katze und das Huhn als Bremer Stadtmusikanten versammelt. Mit Hilfe der Kinder vertrieben sie die bösen Räuber.

„Da haben wir ein bisschen Angst gehabt“, meinten Pauline und Valentina. Sie waren von den wunderschön geschminkten Tiergesichtern und dem Geschrei der Räubervertreibung irritiert. Ihre absolute Favoritin war hingegen die Goldmarie, auch die Goldene Gans und Brüderchen und Schwesterchen seien toll gewesen. Das sahen ihre Eltern Heike und Michael genauso.

Die Eltern waren zudem von der Burg als Kulisse, den detailreichen Kostümen und vor allem von der Textsicherheit der kleinen Schauspielkinder begeistert.

Im Burghof hatten die Räuber bei ihrer Flucht die Aufmerksamkeit in Richtung Burgmuseum gelenkt. Dort zeigten sich Brüderchen und Schwesterchen. Das zum Reh verwandelte Brüderchen sprang lustig um seine Schwester herum. Kaum waren die beiden verschwunden, ging die Märchenreise hinter der Burgbühne weiter mit dem dicken, fetten Pfannkuchen. Tief hinab in den Altangarten stiegen die Gäste und erlebten, wie die Zwerge Schneewittchen retteten. Zum Abschluss entführte der Rattenfänger von Hameln mit seiner Flötenmusik die Schauspielkinder und auch einige mutige Besucher. Am Ende wurden

die Zuschauer von den Burgschauspielern in ihrem Juchhe-Bau bewirtet. Insgesamt hatten sich über 160 Gäste für die drei Führungen angemeldet. Gezeigt wurden die Schlüsselszenen aus acht Märchen, aufgeführt von 17 Kindern und 14 Erwachsenen.

In der Maske arbeiteten fünf Personen, professionell koordiniert von Friseurmeister und Visagist Markus Meiners. Die Tiergesichter hatte Nicki Löffler geschminkt. Rund 20 Menschen arbeiteten als Helferteam im Hintergrund. Die Kostüme waren teilweise selbst geschneidert, andere konnten geliehen werden. „Für die Kinder mussten wir Kostüme meistens kaufen“, verriet Juliane Rödl. Ihr eigenes, sehr aufwendig mit Perlen und Stickerei verziertes Kostüm habe ihre Tante geschneidert.

Der Talisman der Burgschauspielkinder ist ein kleiner Löwe, getauft auf den Namen Larry Löwe. Janna hatte für alle Beteiligten vor und hinter den Kulissen ein kleines Löwengesicht gehäkelt, das um den Hals getragen wurde.

Die kleinen und großen Schauspieler waren mit Feuereifer beim Spiel, das rund 40 Minuten dauerte. In der verbleibenden Zeit bis zum nächsten Auftritt genossen alle die besondere Atmosphäre der Burg, aßen ein Häppchen und ließen sich für den nächsten Auftritt von der Crew in der Maske wieder perfekt zurechtmachen. „Die Kinder sind unglaublich motiviert und konzentriert. Doch wenn nach der letzten Aufführung die Anspannung nachlässt, dann sind sie platt“, erzählte Janna Bergen. Und Juliane Rödl ergänzte: „das sind schon echte Profis. Als heute der kleine Ben mit Fieber im Bett bleiben musste, übernahm seine sechsjährige Schwester Anna seine Rolle. Die Einstellung der restlichen Kinder war: ‚Da fehlt einer, das müssen wir jetzt alleine reißen‘.“

Die Kinder waren sich einig: es hat Spaß gemacht, vor und auf der Bühne. fg



Die Zwerge warten im Altangarten auf Schneewittchen.



Die Bremer Stadtmusikanten: Sven als Esel, Lenny als Hund, Mireia als Huhn und Hauke als Katze.

Anzeige

FAMILIENTAG

BEI DER FEUERWEHR BREMTHAL

SONNTAG, 9. JUNI
AB 11:00 UHR

FEUERWACHE NIEDERJOSBACHER STRASSE 18

MIT GROSSEM KINDERPROGRAMM, HOPFBURG, SCHAUBÜBUNG, FRÖHSCHOPPEN MIT BLASMUSIK, SPEISEN VOM GRILL, KAFFEE UND KUCHEN U.V.M.

Notar Jan Schimek neuer DRK-Vize

Besonders gern begrüßte DRK-Vorsitzender Stephan Racky einige Neu-Mitglieder, die über eine Prospekt-Beilage in der Eppsteiner Zeitung vor wenigen Wochen als Unterstützer der Organisation in der Burgstadt gewonnen werden konnten, sowie langjährige Mitglieder, die vor rund 40 Jahren der damals sehr jungen Ortsvereinigung des DRK beigetreten waren.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Main-Taunus des Deutschen Roten Kreuzes, Dr. Frank Stieler, zeichnete im neuen Versammlungsraum des Eppsteiner DRK in der Müllerwies die anwesenden Jubilarinnen und Jubilare mit der Ehrenurkunde des DRK-Landesverbandes Hessen für langjährige Mitgliedschaft aus. In seiner Ansprache und Laudatio betonte der Eppsteiner die Wichtigkeit einer soliden Basis, denn die Mitglieder unterstützen vor allem die Arbeit vor Ort, aber auch durch das föderalistische System des Roten Kreuzes die landesweiten und internationalen Aufgaben der Weltorganisation.

Für 45 Jahre aktive Arbeit durfte sich Racky

bei seiner Vorstandskollegin Beate Stieler bedanken und die Ehrenurkunde überreichen; Beate Stieler ist seit 1980 im Vorstand der Ortsvereinigung tätig. Den Berichten konnte man ein erfolgreiches Jahr entnehmen. Rund 325 Einsätze wurden alleine mit dem in Ehlhalten stationierten Rettungswagen geleistet. Fast täglich unterstützt die Besatzung den öffentlichen Rettungsdienst in sogenannter direkter Einsatzbereitschaft sowie Rund-um-die-Uhr für Sonder-Einsätze wie Feuerwehr-Bereitstellungen und in unwegsamen Gelände.

Wie in der EZ berichtet, hat das DRK Eppstein eine Sonder-Ausrüstung für unterkühlte Patienten beschafft und versorgt bei Anforderung das gesamte Kreisgebiet. Natürlich berichtete die Mitgliederversammlung auch über die Neubeschaffung des Sonder-Rettungswagens, der im Februar feierlich eingeweiht worden ist. Die Bereitschaft wächst, denn im

Berichtsjahr wurde eine „Anwärter-Gruppe“ gebildet, in der Helferinnen und Helfer ausgebildet werden. Die Gruppenabende finden alle zwei Wochen montags statt; die Gruppe freut sich auf weitere Interessenten (Informationen unter info@drk-eppstein.de). Weitere Aufgaben sind Sanitätsdienste und „Aktive Sozialarbeit“, die annähernd wieder auf dem Niveau der Vor-Corona-Zeit in Anspruch genommen werden. Die Kinder- und Jugendarbeit soll in diesem Jahr wieder in vollem Umfang angeboten werden.

Schatzmeisterin Silke Racky stellte die Rechnungslegung vor, die aufgrund der Anschaffungen in diesem Jahr Ausgaben in Höhe von über 300.000 Euro bedeuteten, die dank angesparter Rücklagen sowie der Mitgliedsbeiträge und einiger Spenden gemeistert wurden. Für die Kasensprüfung gab Friedrich Beischrot den Bestätigungsvermerk und beantragte die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgte.

Durch gesundheitsbedingten Ausfall der Schriftführerin wurde notwendig, dass sich der Vorstand vorzeitig neu aufstellt. So erklärte sich Beate Stieler bereit, wieder in das Amt der Schriftführerin zu wechseln, das sie bereits rund 30 Jahre innehatte.

Als neuen zweiten Vorsitzenden stellte Racky Jan Schimek vor. Der 41-jährige Bremthaler ist Arzt und Notarzt und hat in seiner Ausbildungs- und Studienzzeit als aktiver Rettungsassistent im DRK-Ortsverein Eppstein mitgewirkt und den Rettungsdienst einige Jahre unterstützt und mitentwickelt. Racky erzählte, dass der erneute Kontakt bei einem Sonder-Einsatz des örtlichen Rettungswagens mit dem hinzugezogenen Notarzt zustande gekommen war. Schimek war auch in der Corona- und in der Ukraine-Hilfe in Eppstein aktiv.

Die Nachwahl fiel einstimmig aus und die Versammlung bestätigte dem Vorstand eine gute Vereinsführung. EZ



DRK-Vorsitzender Stephan Racky überreicht Beate Stieler Ehrenurkunde und ein Präsent
Foto: privat

Talkirche: Gottesdienst für Groß und Klein

Kinder und Erwachsene sind eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 2. Juni, um 10 Uhr in der Talkirche. Pfarrerin Heike Schuffenhauer wird in

diesem Gottesdienst Mika Hajek aus Eppstein und Jakob Müller aus Vockenhausen taufen, so dass sich alles um das Thema Taufe dreht. Die neugierige Krähe wird auch wieder mit dabei sein und jede Menge Neues erfahren.

Lydia Rauh, Anne Honomichl und Heike Schuffenhauer haben den Gottesdienst gemeinsam vorbereitet. Kinder, die bereits getauft sind, dürfen gerne ihre Taufkerze mitbringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle beim Kirchcafé in oder, bei gutem Wetter, vor der Kirche zum weiteren Beisammensein willkommen.

ICH WÜNSCHE MIR

**exklusive Vorhang-Stangen,
harmonisch abgestimmt auf meine
Fensterdekorationen – in bester
Qualität, perfekt und sauber montiert –
von Bernhard Stahl**

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Ildsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für *feine und kreative Fensterdekorationen*

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198 / 33733

Warum
in die Ferne
schweifen?

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr



Jürgen Förster (Mannschaftsführer von Eppstein II, li.) und sein Flörsheimer Gegner Thomas Seidel bei der Schachpartie. Foto: privat

Super Schach-Saisonabschluss: Eppstein II und IV steigen auf

In den Main-Taunus-Spielklassen waren zum Saisonschluss alle drei Eppsteiner Schachteams erfolgreich. **Eppstein II** gewann gegen Flörsheim III mit 4,5:3,5 und steigt damit in die Main-Taunus-Liga auf. Avgustin Simic und Michael Friedrich punkteten dabei voll; Jürgen Förster, Stefan Mahr, Sven Philipp, Stefan Bresslauer und Jörg Nies erreichten jeweils eine Punkteteilung. Die Saisonausbeute war mit 16:2 Mannschaftspunkten (MP) und 53,5 Brett-punkten (BP) fast perfekt und der Aufstiegssekt schmeckte bis in die späten Abendstunden in der „Wunderbar Weiten Welt“ einfach super.

Eppstein III war mit 3:1 gegen Flörsheim V ebenfalls erfolgreich. Oliver Esters, Michael Bergold und Rupert Hartung gewannen dabei jeweils ihre Partien. Mit 11:5 MP und 19,5 BP schließt das Team auf dem dritten Tabellenplatz der Kreisklasse A ab – mit noch einer kleinen Restchance auf den Aufstieg, sofern noch eine Mannschaft aus der Bezirksklasse C zurückziehen sollte.

Meister der Kreisklasse B wurde Team **Eppstein IV** und ließ mit einem klaren 4:0-Sieg bei Flörsheim VI keinen Zweifel daran. Die Jungtalente Savelii Osipov, Julian Stempel, Timur Sydorov und Oskar Ziegler fegten ihre Gegner sprichwörtlich vom Brett. Mit meisterlichen 13:5 MP und 25 BP ist der Aufstieg in die Kreisklasse A damit perfekt.

BürgerBus Eppstein

täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr

0170 98 90 977

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Künstler lassen sich von Sequoia und Schwarznuss inspirieren

– Fortsetzung von Seite 1 –

Das tiefrote Kernholz des Sequoia inspirierte gleich drei Künstler, die sich je einen Abschnitt des Stammes für ihre Arbeit auswählten – ungeachtet der Tatsache, dass die rote Farbe an der Luft verblasst: Bei Petra Ehinger aus Bad Waldsee schälten sich am Sonntagvormittag bereits die Rundungen einer Möbiusschleife aus dem Stamm, die sie im Laufe der Woche schaffen will. Aufbrechen will sie das Unendlichkeitssymbol mit einem rechten Winkel an einer der Außenseiten.

Klaus F. Hunsicker erinnerte das Holz an eine Form, die er schon seit Jahren im Kopf habe: Ein sich gerade entrollendes Farnblatt, mit dem er das Thema „Neuanfang“ gestalten will. Sein Markenzeichen sind von der Natur inspirierte Formen, die er mit geometrischen Linien strukturiert. „Ich bin gespannt, wie sich das Holz bearbeiten lässt“, sagte der im rheinlandpfälzischen Niedermohr lebende Künstler. Eigentlich habe er wie viele seiner Kollegen Eiche bestellt, „aber die habe ich auch zu Hause, hier wollte ich einmal mit einem ganz fremden Holz arbeiten“. Der aus Italien stammende



Klaus F. Hunsicker (li.) war als Steinmetz auf der Walz und ist Steinbildhauermeister. Seit einigen Jahren arbeitet er auch mit Holz.

Maurizio Perron blieb bei seiner ursprünglichen Wahl und begann am Sonntag, ein kompaktes Stück Eichenholz zu bearbeiten. Er arbeite eher abstrakt und wolle eine organische Form herausarbeiten, sagte er, ohne sich auf ein bestimmtes Thema festzulegen.

Eine wahre Mammutaufgabe hat sich Achim Ripperger vorgenommen: Aus einem etwa vier Meter hohen und 1,70 Meter dicken Abschnitt des Mammutbaumes will er einen Giganten herauschälen, der eine zarte, sich gerade entfaltende Pflanze in seinen Pranken hält. Der Riese, so der Frankfurter Künstler, stehe für die Demokratie und die Möglichkeiten, die sie dem Menschen biete, aber auch für die Verantwortung des Menschen, sie zu erhalten. Die Pflanze stehe für die Freiheit, die ohne Demokratie nicht möglich sei, und für die Entfaltungsmöglichkeiten. Das Thema, so der Künstler, habe ihn „einfach überwältigt“, als er den Baumkoloss am Freitag bei der Auswahl der Holzstücke entdeckt habe.

Die Schönheit des zweifarbigen Holzes der Schwarznuss, deren dunkler Kern und helles Splintholz, nahm Martina Kreitmeier aus Vilsheim sofort für sie ein und ließ sie das Experiment mit dem ungewohnten Holz wagen. Am Sonntag hatte die Holzbildhauermeisterin bereits die Grundform ihrer Figur „Weitblick“ mit Kettensäge und Beitel herausgearbeitet und stellte dabei fest, dass Schwarznussholz nicht nur ungemein schön, sondern auch sehr hart sei. Die bereits erkennbare Figur auf einem Sockel beeindruckte Besucherin Mia Mensing und machte sie neugierig auf das Ergebnis. Für



Das Angklung-Orchester des Indonesischen Generalkonsulats Frankfurt spielte unter der Leitung von Anyra Zulinarti zauberhafte Melodien. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

sie stand fest: „Am kommenden Sonntag zur Finissage bin ich wieder da.“

Auch Ulrike Gölner hatte sich für einen kräftigen Ast der Schwarznuss entschieden, „obwohl ich eigentlich am liebsten mit Esche oder Eiche arbeite“, so die Künstlerin aus dem niedersächsischen Wohldorf. Am Sonntag war sie noch dabei, das Farbspiel des Holzes zu erspüren und den Stamm an den Stellen zu markieren, wo sie ihn mit der Säge aufbrechen will, um ihn in feine blattartige Segmente aufzufächern. Sie wolle dem Stamm Leichtigkeit geben und seinen natürlichen Schwung herausarbeiten.

Franziska Uhl will dem Stamm die menschliche Form entlocken, wenn sie sich mit dem Hobel an die Arbeit macht, um die Strukturen der Holzoberfläche unter der Rinde freizulegen. Sie entschied sich für zwei schlanke Eichenstämme, weil deren Maserung besonders lebendig ist, vor allem, wenn sie sich, wie die beiden ausgesuchten Stämme, in sich winden. „Ich nehme die Oberfläche ab, um in der Wuchsform des Baumes die enge Verbindung zwischen Mensch und

Baum sichtbar zu machen“, sagte Uhl. Durch Hobeln und Schleifen taste sie sich an ihre Skulptur heran.

Anders als Uhl, die erst über Umwege zur Holzbildhauerei gekommen ist, wuchs Christoph Rossner aus dem Erzgebirgischen Schlema mit Kunst aus Holz auf, machte eine Lehre zum Holzbildhauer und später ein Studium für angewandte Kunst. „Hier arbeite ich nur mit der Kettensäge und habe mich deshalb auf gerade Schnitte und klare Flächen mit Kanten festgelegt, mit denen ich das Holz aufbrechen will“, erklärte Rossner. Die erste von drei Skulpturen, die am Sonntag bereits in ihren Grundzügen zu erkennen war, zeigt einen Stamm, den er in einzelne Elemente teilte, die wie aufeinander gestapelt wirkten und sich kippend in der Balance hielten. Das Thema „Bewegung“ falle ihm spontan dazu ein, so der Künstler. Auch er suchte sich exotische Hölzer aus: Die erste Skulptur sei aus japanischem Schnurbaum. Jeweils ein Abschnitt Mammutbaum und Schwarznuss lagen am Sonntag noch neben seinem Arbeitsplatz.

Das Freiluftatelier an der L3026 ist während der gesamten Woche von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Am Sonntag, 2. Juni, spielen um 11 Uhr Musiker des Landesjugendjazzorchesters zur Finissage. Danach gibt die Jury bekannt, welches der Werke angekauft wird, um auf dem Skulpturenweg in Bremthal aufgestellt zu werden. bpa



Martina Kreitmeier hat das zweifarbige Holz der Schwarznuss für ihre Skulptur ausgewählt.



Ulrike Gölner ist noch auf der Suche nach dem richtigen Ansatz für ihre Schnitte ins Holz.

14. Klavierfest-Auftakt mit alten und neuen Spielpartnern

Die Wassernixe „Ondine“, die den schönen Mann am Ufer in die rauschenden Fluten lockt, weil sie sich in ihn verliebt hat. Der Strick am Galgen, der sachte im fahlen Abendlicht baumelt, während von ferne tonlose Glockenschläge herüberhallen. Oder der listige Kobold „Scarbo“, der virtuosen Schabernack treibt, wie in Deutschland der Pumuckl...



Am Sonntag, 2. Juni, kann der Bildschirm einmal ausgeschaltet bleiben – und Musik-Kino in der Talkirche erlebt werden. Maurice Ravel's fabelhaft schwere, fabelhaft klangerfarbene intensive, fabelhaft ausdrucksstarke Komposition „Gaspard de la Nuit“ nach Gedichten des französischen Schriftstellers Aloysius Bertrand erklingt beim 14. Eppsteiner Klavierfest. Die italienische Pianistin Cinzia Bartoli bietet davor zudem zwei weitere Ravel-Klassiker in ihrem Programm: Une Barque sur l'Océan (Eine Barke auf dem Ozean) und Alborada del Gracioso (Morgenlied des Narren).

Die künstlerische Leiterin Anna Victoria Tyshayeva lockt in diesem Jahr alte und neue Spielpartner nach Eppstein und rückt das Kla-

vier neben verschiedene Partner: Mal ist es Michel Gershwin (Donnerstag, 30. Mai, um 18 Uhr), der im Laufe der vergangenen Jahre so etwas wie Eppsteins Lieblings-Geiger geworden ist. Mal ist es die südkoreanische Sopranistin Hyuna Cecilia Son, die am Freitag (21. Mai um 18 Uhr) Liebeslieder von Johannes Brahms, dem französischen Spätromantiker Francis Poulenc sowie von ihrem Landsmann Isang Yun singt, etwa „Neblicher Mond“ und „Die Schaukel“.

Oder gleich zwei Pianisten greifen in die Tasten des Steinway-Flügels der Talkirche: Carles Lama und Sofia Cabruja etwa lassen am Samstag (1. Juni um 18 Uhr) berühmte Arien aus berühmten Opern von Giacomo Puccini bis Richard Wagner erklingen – was in der Zeit der Romantik durchaus üblich war, wie im letzten Jahrhundert im Radio, um neue Kompositionen möglichst vielen neugierigen Musikbegeisterten in gutbürgerlichen Salons oder ländlichen Konzerthäusern zu Gehör zu bringen. Bei Isolde's Liebestod aus Wagners „Tristan und Isolde“ sind nach Augenzeugenerichten nicht wenige Zuhörerinnen während der Uraufführung im Festspielhaus auf dem Bayreuther grünen Hügel ohnmächtig geworden – ob die warme, verbrauchte Luft in der vierstündigen Aufführung oder das erotisch-erhitzt aufgeladene Liebesgemetzel von Wagner daran schuld waren, weiß man nicht.

Das Klavierfest beginnt an diesem Donnerstag (30. Mai um 18 Uhr) mit Anna Tyshayeva und Star-Geiger Gershwin in der Talkirche. Veranstaltungen am Freitag, Samstag und



Pianistin Cinzia Bartoli



Geiger Michel Gershwin

Sonntag (jeweils 18 Uhr) folgen. Am zweiten Klavierfest-Wochenende in der Talkirche von Donnerstag, 6. Juni, bis Sonntag, 9. Juni, jeweils um 18 Uhr, stehen drei Solo-Klavierabende und ein Klavierduo auf dem Programm. Eine Übersicht steht auf www.eppsteiner-zeitung.de unter Aktuelle Beilagen.

Die Veranstaltungsreihe endet am Samstag, 15. Juni, mit dem Abschlusskonzert im Plenarsaal des Landratsamtes in Hofheim. Das Franck Piano Trio spielt dann Stücke von Ludwig van Beethoven, César Franck, Franz Schubert und Robert Schumann für Klavier, Violine und Cello. Anhören lohnt sich!

Außerdem können die Gäste mit dem Genuss von Musik in Eppstein anderen Menschen Gutes tun. Anna Tyshayeva sowie die Talkirchengemeinde und Pfarrerin Heike Schuffenhauer unterstützen seit 2022 bereits, mit dem Erlös aus drei Talkirchen-Konzerten, vom Krieg betroffene Kinder, Verletzte und ältere Menschen in der Ukraine. Die Hilfsorganisation „M Corporation“ konnte dadurch mit dringend benötigten Medikamenten oder medizinischer Notausrüstung Leben retten.

In diesem Sommer findet das Benefiz-Konzert am 17. August statt. Die Konzertpianistin Anna Tyshayeva wird dazu musikalische Freunde einladen. Das Programm wird rechtzeitig in der *Eppsteiner Zeitung* bekanntgegeben.



Hyunah Cecilia Son (Sopran) und Alberto Nones (Klavier)



Carles & Sofia Piano Duo – Sofia Cabruja und Carles Lama

Verschiedenes

Benefizkonzert in Königstein

Der Lions Club Hochtaunus in Königstein lädt am Sonntag, 9. Juni, zu seinem 11. Benefizkonzert im Haus der Begegnung in Königstein ein. Das Neue Orchester Kronberg unter der Leitung von Klaus Jakob Vleeming und die beiden Cellisten Li La und Philipp Schupelius spielen die Ouvertüre zu Kol Nidrei op. 47 von Max Bruch, das Konzert für zwei Violoncellen g-moll und für Violoncello solo h-moll von Antonio Vivaldi sowie die Suite für Streichorchester von Leos Janacek.

Der Lions Club lädt dazu alle Musikbegeisterten ein. Der Erlös fließt in die gemeinnützigen Projekte, die der Lions Club Hochtaunus unterstützt. Dazu gehört auch die Eppsteiner Ostafrika Hilfe St. Lukes in Kenia.

Das Konzert im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3 in Königstein, beginnt am 9. Juni um 18 Uhr, Einlass ist schon um 17 Uhr, damit Zeit für einen Snack und ein Glas Rheingauer Wein oder Nicht-Alkoholisches bleibt. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 25 Euro pro Person, ermäßigt für 10 Euro. Vorverkaufsstellen sind: Buchhandlung Millennium, Hauptstraße 14, in Königstein, Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, in Königstein im Taunus. Kartenbestellhotline unter der Telefonnummer (061 73) 681 34.

Wunderbar: Scott Bricklin & Felix Beguin von den US-Rails

Zwei Musiker der Band US Rails on the road again – Scott Bricklin, der US-amerikanische Songwriter, lebt und atmet die Welt der Musik und bringt diese Leidenschaft eindrucksvoll auf die Bühne. Sein Konzertprogramm reicht von kraftvollen Rocksongs bis hin zu eingängigen Popmelodien und gefühlvollen Balladen. Wer unvergessliche akustische Songs mag, die mit Leidenschaft gesungen und mit jahrelanger Erfahrung gespielt werden, dem wird der Akustik-Duo Abend am Donnerstag, 6. Juni, in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gefallen. Beginn 20 Uhr, Eintritt 25 Euro.

Die Palästinenser- und der Nahostkonflikt

Nach einem ersten Vortrag über den Nahost-Konflikt, in dem die israelische Perspektive und der Einfluss nationalreligiöser jüdischer Gruppierungen vorgestellt wurden, lädt das Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkirchengemeinde am Donnerstag, 20. Juni, um 19 Uhr zu einem Vortrag von Sven Lichtenecker aus dem Bibelhaus Frankfurt ins Familienzentrum Eppstein, Burgstraße 18, ein. Dieses Mal wendet sich der Referent den palästinensischen Perspektiven und Verantwortlichkeiten für den Nahostkonflikt in seiner historischen Entwicklung und gegenwärtigen Dimension zu.

Familientag bei der Feuerwehr Bremthal

Am Sonntag, 9. Juni, lädt die Freiwillige Feuerwehr Bremthal zum großen Familientag in die Feuerwache ein.

Los geht es um 11 Uhr beim Frühschoppen mit den „Heftrischer Dorfmusikanten“ und den beliebten selbst gemachten Schnitzeln mit hausgemachter Champignonsoße. Am Nachmittag verwöhnen die Feuerwehrleute ihre Gäste mit einem großen Kuchenbuffet.

Der offizielle Teil startet um 12.30 Uhr. Für Jung und Alt gibt es viele Informationen rund um das Thema Feuerwehr und deren Aufgaben. Eine Ausstellung von Feuerwehrfahrzeugen ergänzt den Familientag. Das Kinderprogramm wird begleitet durch die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Gegen 14.30 Uhr findet eine Schauübung der Jugendfeuerwehr statt. Für die kleinen Gäste stehen eine Hüpfburg sowie Spiel- und Bastelangebote zur Verfügung und für Überraschungen ist gesorgt.

Die Feuerwehr ehrt, wie in jedem Jahr, Mitglieder und Aktive und feiert die Jubilare. Alle Bremthaler Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Terminplaner unter:
www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Von Zauberwort und Mondnacht – Willkommen in der Romantik

Wer in einer Burgenstadt wohnt, müsste von Natur aus romantisch veranlagt sein. So war es nicht verwunderlich, dass am Muttertag viel Publikum zur Musikschule strömte. Der Kulturkreis Eppstein hatte zu einem Liederabend mit dem Tenor Georg Poplutz und dessen Pianisten Rudolf Lutz eingeladen. Da Romantik die Mutter aller Sehnsüchte ist, schien der Termin bestens geeignet für ein Konzert.

Das Motto „Nur über uns die Linde rauscht“ könnte als Gegenstück zu Schuberts „Winterreise“ gelten. Die Musiker spannten einen dramaturgischen Bogen zwischen Gedichten Joseph von Eichendorffs und kreierten eine Wanderschaft, die in Stationen wie „Gedanken auf der Wanderschaft“ oder „Hörner und Stille“ gegliedert war. Da wurden Liebe, Waldträume, Verführung und Abschied zu Themenkomplexen, denen Werke von Robert Schumann, F. T. Fröhlich, Robert Franz, Mendelssohn Bartholdy und Hugo Wolf zugeordnet waren. In der Auswahl befanden sich auch Kompositionen von Rudolf Lutz selbst.

Joseph von Eichendorff zählt zu den bedeutendsten Lyrikern der Romantik. Seine Gedichte setzen sich mit Erinnerung, Kindheit, Heimkehr und verklärten Landschaften auseinander. Sie gelten als metaphorisch und melancholisch. „Man weiß bei Eichendorff nie, wo der doppelte Boden ist“, bringt es Pianist Rudolf Lutz bei seiner Moderation auf den Punkt. Spätestens hier wäre Bertolt Brecht in der letzten Reihe aufgesprungen und hätte ein Plakat mit der Parole „Glottzt nicht so romantisch“ in die Höhe gehalten. Doch Brecht war nicht da und hätte in Eppstein auch keine Fürsprecher gefunden.

Dafür sorgte der Lied- und Oratorientenor Georg Poplutz. Er gilt als viel gefragter Interpret von Barockmusik. Am Anfang seiner beruflichen Laufbahn stand ein Lehramtsexamen in Münster und Dortmund. Darauf folgte nach Privatunterricht ein Gesangsstudium in Frankfurt und Köln.

Sein Liedbegleiter Rudolf Lutz stammt aus der Schweiz und ist breit gefächert in der Musikbranche unterwegs. Klassik, Jazz oder



Pianist Rudolf Lutz und Tenor Georg Poplutz verzauberten die Zuhörer mit einem romantischen Musikabend im Konzertsaal der Musikschule.
Foto: Ulrich Häfner

Volksmusik sind Teile seines Repertoires. Er arbeitet als Dirigent, Organist und Cembalist. Rudolf Lutz ist zudem Komponist und Dozent. Der Musiker fungiert außerdem als künstlerischer Leiter der J.-S.-Bach-Stiftung in St. Gallen.

Eichendorffs „Wünschelrute“ in einer Vertonung von Rudolf Lutz eröffnete den Reigen und nahm das Publikum mit auf eine Reise ins Innerste der Seele.

Der Sänger Georg Poplutz überreizte die Lieder nicht mit stimmlicher Effekthascherei und übermäßiger Dramatisierung. Die Gedichte profitierten von Poplutz' exzellenter Diktion. Fast schien es, als hätte er sich zuerst rhetorisch nur auf die Interpretation der Lyrik spezialisiert, um ihr dann einen Mantel aus Tönen zu geben.

Seine Tenorstimme knüpfte schwelgerische Melodiebögen, die er feinsinnig zu Ende spann. Durch eine schlanke Stimmführung bewirkte er Intensität und inspirierte die Phantasie des Publikums. Der Sänger lotete die emotionalen Facetten aus. Behutsam formte er seine Helden, wie den liebesfrustrierten Musikanten, in Werken Hugo Wolfs und Robert Schumanns. Auch dem ahnungslosen Jüngling, der unverhofft von Amors Pfeil niedergestreckt wird, gab der Tenor ein Gesicht. Das Kunststück der wörtlichen Rede innerhalb einer Partitur beherrschte Poplutz gekonnt. Auch sein Pechvogel, der im Wald von der Loreley verhext wird, erntete Schmunzeln.

Die mit „Liebe“ betitelten Werke von Robert Schumann und Robert Franz meisterte der Sänger mühelos mit virtuoser Stimmlinie. Er entwarf ein sattes Klanggemälde, profitierte von seiner kultivierten Tiefe und seiner majestätisch-jugendlichen Höhe. Nie unterlag Poplutz der Versuchung, zu plastisch zu werden. Vielmehr baute er auf Klarheit und erfasste so stets den Charakter des Liedes.

Dass Georg Poplutz ein Maler mit der Stimme ist, bewies er in „Abend“, einer Eigenkomposition von Rudolf Lutz. Der Sänger wov hell-düstere Stimmfäden, die beklommen durch den Raum schwebten. Dabei arbeitete die Melodik mit Akzenten und Versatzstücken, die sich beinahe der Romantik verweigerten und dennoch zu ihr führten.

Schumanns „Auf der Burg“, vom Duo lustvoll und üppig erzählt, könnte zur offiziellen Hymne Eppsteins avancieren. Viel Applaus gab es nach dieser ersten Konzerthälfte. Sänger und

Pianist freuten sich über die bewegten Gesichter der Zuhörerschaft. In der Pause genossen die Gäste Knabbereien, Apfelsaftschorle oder Wein. Manche flanierten auf dem Balkon und profitierten von der heimischen romantischen Umgebung: Wald, Fachwerk, Fels standen lebendig vor aller Augen. Das Hochhaus in Plattenbauweise wurde kurzerhand zur Betonschlucht verklärt. Die Künstler mischten sich unter das Publikum und Worte voller Anerkennung waren gebührender Lohn.

An diesem Abend führte Rudolf Lutz als Wanderleiter durch das Programm. Er begeisterte mit souveräner Rhetorik. Der Pianist erwies sich als schauspielerisch abgabter Rezipient, trockenem Humor nicht abgeneigt, was beim Publikum sehr gut ankam.

Als Komponist steuerte er mehrere Neuvertonungen von Eichendorff-Gedichten bei. Diese wirkten nie als Fremdkörper. Sie passten sich dem Gesamtklang an und waren dennoch eigenständig. Lutz' Melodik badete nicht in Pathos. Sie blieb offen für Interpretation und reizte den Sänger, seine Stimmfarbe zu modulieren, was er mit „Waldlust“ bewies.

Georg Poplutz brillierte mit tenoraler Strahlkraft sowie Zartheit in der Kopfstimme. Der Sänger bot Belcanto und Ausdruck. Die Liedbegleitung legte eine eigene Erzählweise vor und vermied es zu kommentieren. In „Vesper“ beschränkte sich der Pianist auf nur wenige, immer wiederkehrende Akkorde. Diese forderten den Tenor mit wechselnden Haltungen und variierenden Passagen heraus.

Als Schumanns „Mondnacht“ dargeboten wurde, seufzte das Publikum hörbar. Die Interpretation von Georg Poplutz berührte sichtlich mit Klangschönheit und tiefem Empfinden.

Schumanns Ballade „In der Fremde“ illustriert die Wehmut eines Heimkehrenden, der erkennen muss, dass keiner ihn hier mehr kennt. Tief ergriffen waren die Eppsteinerinnen und Eppsteiner von all den melodiosen Lippenbekenntnissen. Ohne Zugabe mochte das Publikum die Künstler nicht gehen lassen. Diese verabschiedeten sich mit „Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort. Und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.“ Selbiges trafen Georg Poplutz und Rudolf Lutz an diesem Abend fulminant.

Wer sich über weitere Veranstaltungen des Kulturkreises Eppstein informieren möchte, findet Informationen auf der Internetseite www.kk-eppstein.de. uki



Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Chatbots: Chancen, Risiken, Trends

Chatbots sind seit ihrer Popularisierung durch ChatGPT in aller Munde und erleben eine rasante Forschungsentwicklung sowie eine immer breitere Anwendung im Alltag.

Doch wie kommt ein Chatbot eigentlich zu seiner Antwort, und welche Vorteile und Risiken ergeben sich durch dessen Nutzung?

In dem Vortrag am Mittwoch, 12. Juni, 19.30 Uhr, im Blauen Saal des Rathauses Hauptstraße 99 in Vockenhausen, soll Licht in die oft mystifizierte Welt der Chatbots gebracht und ein intuitives Verständnis dafür geschaffen werden, wie diese Systeme künstlicher Intelligenz (KI) funktionieren. Es referiert Dr. Hendrik Schuff. Dieser forscht an der TU Darmstadt zu natürlichsprachigen KI-Systemen und hat über menschenzentrierte, erklärbare KI promoviert. Es werden die vielfältigen Anwendungsgebiete, über die Chancen, aber auch die Gefahren diskutiert. Der Eintritt beträgt 10 Euro für Nichtmitglieder, 8 Euro für KKE-Mitglieder und 4 Euro für Schüler.

Badminton: Rekordbeteiligung bei Turnieren – Taunus Open im Juni

Am vergangenen Wochenende, 24. und 25. Mai, waren die Badminton-Teams der SG Bremthal/Fischbach an Turnieren in Schwanheim und Idstein beteiligt und sorgten wieder für Furore.

Beim C-Ranglistenturnier in Frankfurt-Schwanheim kamen in einem großen Teilnehmerfeld viele und auch von der Qualität her starke Spieler zusammen. Bei den U11-Mädchen stellte Ariella Kim ihr großes Talent unter Beweis, unterlag erst im Finale und sicherte sich Platz 2, nachdem sie sich im Halbfinale einen packenden Drei-Satz-Fight mit ihrer Gegnerin geliefert hatte.

Einen weiteren Erfolg feierte Johannes Kapp (U13) mit seinem externen Doppelpartner. Nach engen Spielen im Viertel- und Halbfinale war erst im Finale Schluss, dafür ein starker zweiter Platz gesichert.

Ebenfalls beeindruckend die Leistung von Hanjun Lee, der sich bei den U11 Jungen einen respektablen fünften Platz holte, auch weil das Feld mit 64 Spielern breit aufgestellt war.

Im Mixed U19 verloren Pauline Happe und Sad Ahmed nach einem spannenden Drei-Satz-Match im Viertelfinale unglücklich ihr Halbfinale und auch das Spiel um Platz drei. Der vierte Platz in einem starken Wettbewerb ist dennoch ein tolles Ergebnis.

Beim D-Ranglistenturnier in Idstein war die SG Bremthal/Fischbach mit 30 Kindern und Jugendlichen vertreten. Für viele von ihnen war es der erste Turnierauftritt und somit eine tolle Gelegenheit, Erfahrungen in einem Wettbewerbsumfeld zu sammeln.

Im Jungeneinzel U11 ergatterte Adrian Ebert als Dritter einen tollen Platz auf dem Trepp-



Die U11 Mädchen beim Turnier in Idstein

chen, dahinter gesellten sich Moritz Landvogt auf Platz fünf, Nico Lindner auf Platz 6 und Benjamin Mayer auf Platz 9.

Felix Stiegler trat beim U15-Wettbewerb im Einzel an und belegte Platz 5. Er musste einem anstrengenden Match im Achtelfinale, das über drei Sätze ging, dann im Viertelfinale Tribut zollen. In den Platzierungsspielen um Platz 5 aber fand er wieder zurück in die Spur und gewann beide Matches souverän.

Besonders stark war die Teilnahme im Einzelwettbewerb der U11-Mädchen, hier traten insgesamt acht junge Talente der SG an und sorgten für Furore. Johanna Tischler war lange nicht zu stoppen, siegte in ihren Vorrundenspielen immer glatt in zwei Sätzen und musste sich erst im Finale, in einem Spiel über drei Sätze, geschlagen geben. Johanna traf unter anderem im Halbfinale auf die Bremthalerin Liana Lauber, die Platz 4 belegte. Darüber hinaus kamen auch Jasmin Röwer (6.), Anna Schulze (8.), Hana Lee (9.), Alessia Vaturro (10.) sowie Milena Cilla (11. Platz) zu schönen Erfolgserlebnissen und machten einen tollen Auftritt der jüngsten Bremthaler und Fischba-

cher Spielerinnen komplett.

Im Mädcheneinzel U15 wurden die Spielerinnen der SG Bremthal/Fischbach ihrer Favoritenrolle gerecht und machten Platz 1 und 2 im Finale unter sich aus. Melissa Chen setzte sich im Finale gegen Henriette Happe in zwei Sätzen durch. Bei den Mädchen U17 schied Maja Braun im Halbfinale aus, kam am Ende noch auf Platz 4.

Alles in allem war insbesondere das Turnier in Idstein eine gelungene Veranstaltung, weil hier nicht nur Erfolgsgeschichten geschrie-

Foto: privat

rieben wurden, sondern bei vielen Kindern, die zum ersten Mal dabei waren, die Motivation und Vorfreude auf künftige Turnierteilnahmen geweckt werden konnten.

15./16. Juni: Taunus-Open-Hobbyturnier

Zum ersten Mal veranstalten die SG Bremthal und der BV Fischbach ein offenes Turnier für Hobby- und Freizeitspieler und Spielerinnen (Senioren, O18). Bedingung ist, dass sie in der Saison 2023/24 nicht in einer Mannschaftsrangliste gemeldet waren und wohnhaft in den Landkreisen Main-Taunus, Hochtaunus, Rheingau-Taunus oder Kreis Wiesbaden sind.

Das Turnier findet am Samstag und Sonntag, 15./16. Juni, parallel zu den traditionellen jährlichen Senioren-Vereinsmeisterschaften in der Staufenhalle in Fischbach statt – am Samstag die Mixed- und Doppelwettbewerbe, am Sonntag die Einzelwettbewerbe.

Details und Teilnahmebedingungen finden sich auf der Webseite der SG Bremthal/Badminton unter SVM 2024 „Taunus Open“ Hobbyturnier. Anmeldungen werden bis eine Woche vor dem Turnier entgegengenommen.

TC 71: Siegesserie am Wochenende

Mit Ausnahme der **Damen 50**, die ihre Erfahrungen im Medenspielbetrieb mit einem 2:4 beim Hofheimer TC weiter ausbauen, lieferten die Erwachsenen-Mannschaften des TC 71 Bremthal am Wochenende einen Sieg nach dem anderen. Die **Damen 40** starteten zuhause mit einem starken 4:2 gegen BW Wiesbaden, das die **Herren 50** auswärts mit einem 7:2 beim TEVC Kronberg II toppten. Am Sonntag trumpten dann die **Herren 40** mit 5:1 gegen die SG Kelkheim und die **Herren 30** mit einem fulminanten 6:0 gegen den TC am Bingert/Wiesbaden auf. Auch das Unentschieden der **Damen 60** daheim gegen TC Sulzbach II durfte beklachtet werden – bis zum letzten Punkt des zweiten Doppels hätte die Partie noch in eine Niederlage kippen können. Am Mittwoch schon mussten die **Herren 65** eine solche gegen TC Niddatal hinnehmen.



Bestätigten ihre gute Trainingsform: Die Herren 50 lieferten am vergangenen Samstag mit 7:2 gegen TEVC Kronberg II ab.

Foto: privat

Großartig setzten auch die **Jugendmannschaften** des TC 71 Bremthal ihr, in den Trainingsstunden Gelerntes in den Begegnungen der vergangenen Tage um. Auch wenn noch nicht alles gelang, können die jungen Spielerinnen und Spieler stolz auf sich sein. Die U8 spielte in Sätzen völlig ausgeglichen 3:3 gegen den Hattersheimer TC. Einzig in den Motorikübungen hatten die Gäste etwas die Nase vorn. Die U10 gemischt der

MSG TC Bremthal/Ehlhaltener TC/TC Eppstein holte sich gegen den TC Stierstadt ein 4:2 und die U15 gemischt der MSG TC Bremthal/TC Niedernhausen erspielte sich ein 5:1 gegen die MSG TC Hadamar/TC Frickhofen. Noch nicht so gut lief es bei der U12 gemischt der MSG TC Eppstein/TC Bremthal/Ehlhaltener TC. Die Gäste des Kelkheimer TEV waren einfach zu stark.

Mit dem BUND auf

Insektenpirsch: Klein aber Oho

Am Samstag, 8. Juni, um 14 Uhr geht es mit dem BUND Eppstein unter Leitung von Klaus Stephan auf die Pirsch. Treffpunkt ist am Biergarten des Campingplatzes „The Eppstein Project“ in Niederjosbach. Entdeckt werden soll die atemberaubende Schönheit und Vielfalt der heimischen Insekten. Darunter Hummel und Bienen ebenso wie Skorpionsfliegen, Zikaden oder Heuschrecken. Und ganz gewiss auch Marienkäfer, die kaum einer als solche erkennen wird. Gerne dürfen Lupen, Fotoapparate und auch Ferngläser mitgebracht werden. Am Campingplatz kann man sich nach der Tour, die nicht sehr lang sein wird, auch gut erholen. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter E-Mail info@bund-eppstein.de oder Telefon 0176 7389 1241.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Tobias Kreuter traf Markus Hünninger zum Abschluss seiner hängt wie zwei weite-aktiven Zeit bei der re Spieler die Fußball-SGB zum Ausgleich schuhe an den Nagel. gegen Marxheim. Fotos: privat



Trainer Felix Hanke (r.) hält auf der Terrasse des Vereinshauses die Ansprache bei der Verabschiedung von drei Spielern der Bremthaler Fußball-Mannschaft. Links, stehend: Michael Herweck.

1:1-Unentschieden der SG Bremthal im letzten Heimspiel der Saison

Im letzten Heimspiel der Kreisoberliga-Saison hatte die SG Bremthal den FC Marxheim zu Gast. Im Vorfeld des Fußballspiels wurden drei langjährige Spieler der SGB, Michael Herweck (seit 2015), Tobias Kreuter (seit 2010) und Markus Hünninger (seit 1998), verabschiedet. Alle drei beendeten nach der Saison ihre Karriere.

In Hälfte eins der Partie versuchten beide Teams offensiv zu spielen, taten sich aber schwer, in gute Abschlussituationen zu kommen. Die besseren Möglichkeiten hatte noch die heimische SGB. So wurde ein Kopfball von Felix Frießleben nach einer Ecke noch gerade so von einem Verteidiger auf der Torlinie geklärt (14.). Auch beim Schuss von Felix Körner nach einem kurz ausgeführten Freistoß an der Grundlinie, fehlte nicht viel (33.). Dennis Morawietz prüfte zwei Mal den Schlussmann der Gäste, blieb aber erfolglos (40. + 45.).

So ging es mit dem 0:0 in die Halbzeitpause. Die SGB kam zunächst schwungvoll aus der Kabine. Über Leon Renner und Manuel Haas gelangte der Ball an den 16er zu Lukas Kleber, doch dessen Schuss konnte der Torwart parieren (47.). Im Laufe von Hälfte zwei wurde

die Begegnung immer zerfahrener, es gab viele Freistöße und Eckbälle, die jedoch von beiden Teams nicht genutzt wurden.

In der 60. Minute brachte Dennis Morawietz im Mittelfeld trotz Foulspiels seinen Pass noch in den Lauf von Marvin Schmidt Hartlieb. Schmidt Hartlieb hätte aus aussichtsreicher Position aufs Tor gehen können, doch piffte die Unparteiische den Vorteil ab und entschied auf Freistoß im Mittelfeld. Der verständliche Ärger der SGB auf Grund dieser Entscheidung wurde um so größer, als der Freistoß abgefangen wurde und in einen Konter der Gäste mündete. Roman Glimm stoppte den Angriff per Foulspiel noch vor der Strafraumgrenze, aber trotz aller Proteste wurde auf Strafstoß entschieden. Diesen nutzte Marxheim zum 1:0-Führungstreffer (61.).

Bremthal lief nun dem Rückstand hinterher, tat sich aber weiterhin schwer, da der Spielfluss immer wieder durch kleinere Fouls unterbrochen wurde. In der 74. Minute kam der mit aufgerückte Roman Glimm im Strafraum zum Abschluss, aber der Torwart konnte parieren. Den Nachschuss setzte Felix Körner über das Tor. Kurz darauf gab es eine länge-

re Unterbrechung, als der Gästetorhüter mit Markus Hünninger zusammenprallte und nach langer Behandlungszeit vom Feld musste. Insgesamt wurden 9 Minuten nachgespielt. In der 93. Minute setzte sich Dennis Morawietz energisch im Strafraum durch, wurde dabei zu Fall gebracht und es gab nun einen Strafstoß für die SGB.

Der kurz zuvor eingewechselte Tobias Kreuter trat zum Elfer an und versenkte ihn in seinem letzten Spiel für die SG Bremthal sicher zum 1:1-Entstand.

Im Anschluss der Partie wurde noch gegrillt, und zusammen mit ihren Anhängern feierte die SG Bremthal ihren Saisonabschluss. Schon vor dem letzten Saisonspiel an Fronleichnam Donnerstag, 30. Mai, beim SV Kriftel (Anstoß 15.30 Uhr) steht fest, dass die SGB die Saison auf Tabellenplatz 3 abschließen wird.

Es spielten für die SGB: Ben Lange (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Jona Borstell, Manuel Haas, Dennis Morawietz, Felix Körner (Tobias Kreuter 82.), Patrick Reischmann (Markus Hünninger 70.), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber (Marvin Schön 64.) und Leon Renner.

TC Eppstein: Wichtiger Sieg der Herren 50

Die **Herren 50** des Tennisclub Eppstein haben ihr Auswärtsspiel in Hofheim klar mit 8:1 gewonnen. Nach der Auftaktniederlage gegen Idstein vor drei Wochen ist das ein wichtiger Sieg für den Gruppenliga-Aufsteiger auf dem Weg zum Klassenerhalt. Den Sieg machten auf der Hofheimer Anlage schon in den Einzeln Thomas Marschner, Axel Ziganki, Sven Gewalt, Klaus Freund und Florian Faltz perfekt. Florian Faltz musste gegen seinen konditionsstarken Gegner am längsten kämpfen, Felix Lerch verlor knapp bei seinem Debüt in der Ersten.

Danach wurden auch alle drei Doppel gewonnen. Spannend machte es hier das Spitzendoppel Marschner/Ziganki. Erst im Match-Tiebreak konnte der 6:4/4:6/10:8-Sieg sichergestellt werden. Klarer gewannen Sven Gewalt/Florian Faltz und Fabian Rohde/Felix Lerch. In zwei Wochen geht es zum nächsten Auswärtsspiel nach Wallrabenstein. Mit einem Sieg dort könnte man sich schon früh aller Abstiegssorgen entledigen, bevor es dann noch vor der Sommerpause gegen die sehr starken Mannschaften aus Wiesbaden und Liederbach geht.

Im zweiten Saisonspiel gegen Sulzbach erzielte auch die neugeformierte **Herren-II Mann-**

schaft den ersten Sieg. Die gesunde Mischung aus jüngeren und älteren Spielern bot in den Einzeln ein ausgewogenes Match, bevor beide Doppel spiel- und nervenstark zum Endstand von 4:2 nach Hause gebracht wurden.

Es spielten: Cosmas Helwig, Luis Helwig, Marius Weiler und Henning Wagner sowie die Doppel Cosmas Helwig/Mark von Tein und Luis Helwig/Marius Weiler.

In der Hessenliga geht es nach der Niederlage im ersten Spiel langsam bergauf mit der **Damen 50-Spielgemeinschaft TC Eppstein/TC Diedenbergen**. Beim Auswärtsspiel in Heppenheim an der Bergstraße erzielten sie ein Unentschieden, obwohl die Heppenheimer ihr Team gegen die amtierenden Hessenmeister um eine Top Damen-30 Spielerin verstärkt hatten.

Cornelia Schlick-Pässler und Monika Reimer gewannen ihre Einzel klar. Karen Ehrenborg verlor an Position 1 ebenso wie Joanne Harrison-Gross an Position 2. Die Doppel waren an Spannung nicht zu überbieten. So knapp wie das erste Doppel Ehrenborg/Reimer im Match-Tiebreak gewann, verlor das zweite Schlick-Pässler/Harrison-Gross leider, sodass die Begegnung mit 3:3 endete.

Verkehrsunfallflucht auf Parkplatz

Am frühen Abend kam es vergangenen Freitag auf dem Parkplatz an der Einfahrt der Burgstraße in Eppstein zu einer Verkehrsunfallflucht. Hierbei stieß ein unbekanntes Fahrzeug gegen den geparkten VW Golf des Geschädigten. Nach dem Unfall verließ der unbekannte Unfallverursacher den Unfallort unerlaubt. Hinweise auf den Verursacher bestehen nicht. Der Regionale Verkehrsdienst in Hofheim hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeuginnen oder Zeugen, Hinweise unter der Rufnummer (061 92) 20 79-0 zu melden.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Glückliche Gesichter nach dem Einzelzeitfahren der Eppsteiner Triathleten.

Foto: privat

Triathlon: Streckenrekord und Seriensieg

Auf einer Wendepunktstrecke von Vockenhausen nach Heftrich und zurück wurde der alljährliche Leistungstest der Eppsteiner Triathleten beim Einzelzeitfahren durchgeführt.

Im Abstand von zwei Minuten wurden die Teilnehmer auf die selektive Strecke mit Umkehr am Heftricher Kreisel geschickt. Bei den Frauen setzte sich zum vierten Mal in Folge Melanie Ludwig mit neuer Bestzeit in 31:01 Minuten durch. Lisa Artemiev erreichte nach 33:12 Minuten das Ziel am Ortseingang Vockenhausen, gefolgt von Christiane Schumpich in 37:50 Minuten.

Zum dritten Mal in Folge Schnellster bei den Männern und mit Verbesserung seines

Streckenrekordes auf 25:44 Minuten konnte sich Lukas Müller feiern lassen. Ihm folgte Thorsten Herz in 28:41 Minuten und Claus Knoblauch, der in 29:18 Minuten das Ziel erreichte. Frank Ullrich (29:39), Christoph Lamsche (33:42), Bernhard Ehrlich (36:33), Michael Fischer (36:56) und Dieter Berdux (27:10) folgten auf den Plätzen.

Als Gaststarter legte der Wiesbadener Lizenzfahrer Leon Echtermann in 23:45 Minuten eine Fabelzeit vor. Ebenfalls sehr stark, der Eppsteiner Nicolas Falk in 26:23 Minuten vor Michael Müller vom Team Taunusexpress (27:49), Reinhold Schwarz (32:18) und Stefan Theilig (33:47) von den Treetops Neuenhain.

Handball: Männliche E1 startet Runde mit Turniersieg

Eine Woche nach dem Erreichen des zweiten Platzes beim Handball-Pfingstturnier in Nieder-Eschbach spielte die männliche E1-Jugend der Handballspielgemeinschaft EppLa ihr erstes Qualifikationsturnier für die Leistungsklasse bei der HSG BIK Wiesbaden. Gegen alle vier gegnerischen Teams konnte sich die Mannschaft von Michael Gottwald und Pascal Janson durchsetzen.

Im Auftaktspiel machten es die EppLa-Jungs zunächst spannend, nachdem der Gastgeber nach der 8:3-Führung von EppLa noch auf ein 6:8 verkürzen konnte. In den übrigen Partien war der Sieg hingegen nie gefährdet: Besonders gegen die TSG Eddersheim und Eintracht Frankfurt begeisterten die Jungs, indem sich jeder Feldspieler und sogar Torwart Henri in die Tor-schützenliste eintragen konnten.

Nach dem Ende des Turniers lobten die Trainer den starken Teamgeist, mit dem die Mann-



Die Turniersieger von der EppLa-E-Jugend.

Foto: privat

schaft auch das nächste Qualifikationsturnier am 15. Juni in Wallau bestreiten will.

Die Partien endeten: HSG EppLa gegen HSG BIK Wiesbaden: 8:6 (40:24 nach Multiplikator); EppLa gegen HSG Goldstein/Schwanheim: 10:1 (60:1); EppLa gegen TSG Eddersheim: 14:1 (126:1); EppLa gegen Eintracht Frankfurt: 15:3 (135:6).

Es spielten und trafen: Henri (Tor, 1), Finn B. (3), Jeremi (9), Josef (1), Julian S. (8), Leo K. (5), Lukas (3), Mika (3), Noah (7), Oscar (7).

Sport · Sport · Sport

Jugendfußball Saisonfinale: B-Jugend mit Chance auf Titel

Die Fußballer der **F1-Jugend** der JSG SG Bremthal/TuS Niederjosbach musste am vergangenen Wochenende gegen den übermächtigen Gegner aus Unterliederbach antreten. Die Enttäuschung einer hohen Niederlage wurde schlussendlich nur durch einen Ehrentreffer etwas abgemildert.

Die **E-Jugend** musste im letzten Spiel der Saison gegen den punktgleich stehenden Gegner aus Lorschbach antreten. Es war ein intensives Spiel, in denen keine der Mannschaften eine Möglichkeit zum Torerfolg zuließ. Die Teams trennten sich somit mit einem 0:0-Remis.

Letzte Tabellenpunkte erhoffte sich auch die **D-Jugend** gegen die Mannschaft aus Wallau. Auf heimischem Rasen lief an diesem Wochenende jedoch einiges schief und das Spiel ging nach einer schwachen Partie mit 1:7 verloren.

Den Aufstieg machte das Team der **B-Jugend** bereits am vorletzten Spieltag dingfest. Durch einen Sieg im letzten Spiel gegen Fischbach sind die Eppsteiner Jungen nunmehr punktgleich mit dem bisherigen Tabellenführer aus Kelkheim. In einem Entscheidungsspiel der beiden Spitzenreiter wird sich am nächsten Wochenende auf neutralem Rasen die Meisterschaft entscheiden.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmer (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält eine Werbebeilage von **Vitova Fitness, Niedernhausen.**

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ Startseite
unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Post vom 23. Mai: Leserbrief zum Beitrag von Bürger Jordan in der EZ Nr. 19/74 vom 8. Mai 2024: „Die Kolumne ist mir aus der Seele geschrieben!“

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

FWG Eppstein

Weiches Wasser für Eppstein?

Für viele Eppsteinerinnen und Eppsteiner ist es ein Ärgernis: Hartes Trinkwasser! Ausweislich der auf der Homepage der Stadt zu findenden Analysen des Instituts Fresenius vom 23. bzw. 24. Februar 2021 (<https://www.eppstein.de/de/leben-in-eppstein/ver-und-entsorgung/wasser-abwasser/>) sind die Wasserhärten im Stadtgebiet Eppsteins extrem unterschiedlich. Während Ehlhalten und Niederjosbach weiches Wasser haben (6,3 und 6,7° dH), leiden insbesondere Bremthal und Teile Vockenhausens unter mittelharterm und hartem Wasser (14,6 bzw. 19,3° dH; Hochzonen Bremthal und Vockenhausen).

Nicht nur, dass hartes Wasser den Aufwand und Bedarf an Reinigungsmitteln erhöht, es bedeutet auch höheren Aufwand für die Wartung und einen stärkeren Verschleiß der häuslichen Versorgungseinrichtungen. Weiches Wasser hingegen dürfte wiederum auch den Aufwand der Abwasserreinigung verringern.

Aus diesem Grund hat die FWG in den Ortsbeiräten Bremthal und Vockenhausen sowie im ASU und der Stadtverordnetenversammlung einen Prüf-antrag gestellt, ob durch eine (ggf. zentrale) Wasserenthärtungsanlage die Wassergüte in Eppstein verbessert werden kann. Im Mittelpunkt der Prüfung soll dabei ein Osmoseverfahren stehen. Hierbei filtert – vereinfacht gesagt – eine Trennschicht die im Rohwasser befindlichen Schwebestoffe und Salze weitgehend heraus, bis sehr salzarmes Wasser übrig bleibt. Die sich an der Trennschicht bildenden stark mineralischen Rückstände müssen etwa einmal jährlich entsorgt werden.

Großer Vorteil des Verfahrens ist, dass das derart gefilterte Wasser problemlos mit Wasser aus anderen Quellen gemischt werden kann, ohne, dass Leitungen beschädigt werden würden.

Als Vorbild für den Antrag diente die Stadt Münzenberg, die allerdings mit noch härterem Wasser zu kämpfen hat.

In den Ortsbeiräten und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wurde der Antrag intensiv diskutiert, fand jedoch in den Gremien einstimmige Zustimmung. Erste Hürden wurden in den Diskussionen bereits offengelegt und mögliche Alternativen kamen ebenfalls schon zur Sprache.

Auch in der Stadtverordnetenversammlung fand der Antrag dankenswerter Weise eine große Mehrheit – lediglich einige Mitglieder der Fraktion der Grünen stimmten nicht zu.

Die FWG wartet nun gespannt auf die Umsetzung des Prüfauftrags und dessen Ergebnis.

Anschließend wird gemeinsam diskutiert, wie weiter vorzugehen sein wird. Magnus Fischer

FWG Eppstein

Wertstoffhof: Endlich befestigt!

Im vergangenen Jahr wurde die Stadt Eppstein von einer Mitbürgerin mit einer Erbschaft bedacht. Im Rahmen der Beratungen, wie diese den Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen solle, wurde seitens der FWG vorgeschlagen, einen Teil der Summe zur Befestigung des Wertstoffhofs in Bremthal zu nutzen. Dieser Vorschlag stieß auf überwiegende Zustimmung – lediglich die Vertreter der Grünen stimmten nicht zu – und fand letztlich Eingang in die Verwendungsbeschlüsse zur Erbschaft.

Seit einigen Tagen nun ist der Wertstoffhof befestigt! Die FWG freut sich über dieses schöne Ergebnis zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger und bedankt sich bei den Unterstützern in der Stadtverordnetenversammlung, in Magistrat und Verwaltung. Magnus Fischer

Weltmeisterschaft im Schneckenrennen

Zu Natalie Bachs Tierreich gehören neben Kaninchen, Hühnern, Fischen und einem Hund (siehe Bericht auf Seite 8 in dieser Ausgabe) auch Schnecken: Ihre ursprünglich aus Afrika stammenden Achatschnecken nahmen am vergangenen Sonntag im Frankfurter Nordpark an der dritten Hessischen Weltmeisterschaft im Schneckenrennen teil. Rund 200 Schnecken, meist einheimische Weinbergschnecken, gingen bei diesem Spektakel auf dem alten Flugplatzgelände in Bonames an den Start. Bei feuchtwarmem Wetter herrschten an der gut 30 Zentimeter langen Rennstrecke „beste Wettkampfbedingungen“, berichtete Bach.

Ihre neunjährige Tochter Anne setzte schon zum dritten Mal ihre Sprinter an den Start. Diesmal nahmen erstmals ihre neuen Achatschnecken unter dem Mannschaftsnamen „Tanusflitzer“ teil. Am Ende reichte es nicht für einen der vorderen Plätze, dafür gab es einen Sonderpreis für „Knoblauch“ als lustigsten Schneckennamen. Ausgerichtet wurde die Weltmeisterschaft vom Umweltamt Frankfurt. „Vielleicht gelingt es uns in Anlehnung an diese Weltmeisterschaft auch einmal ein Schneckenrennen auf dem Gelände der Eppstein-Farm zu veranstalten“, hofft Natalie Bach.

Die Haltung von Achatschnecken als Haustiere hat in den vergangenen Jahren auch in Deutschland stark zugenommen. Die Riesenschnecken sind beliebt, weil sie wenig kosten, einfach zu halten sind und wegen ihres bis zu 20 Zentimeter langen, zum Teil ungewöhnlich gefärbten Gehäuses. In Internetforen wird sogar von einem

regelrechten Boom bei der Schneckenhaltung gesprochen.

In vielen Ländern mit tropischem bis subtropischem Klima oder feuchtwarmen Küstenregionen gilt die Achatschnecke aber längst als gefährliche invasive Art. In Spanien, Frankreich, Italien und Griechenland sind angeblich erste freilebende Exemplare gesichtet worden. Jedenfalls ist es verboten, Achatschnecken in die Freiheit zu entlassen.

„Wir haben die Achatschnecken erst vor wenigen Monaten aus einem Wiesbadener Schulprojekt übernommen, weil die Kinder die Lust daran verloren hatten“, erklärt Natalie Bach, wie sie zu den Schnecken gekommen sei. Ihre Tochter Anne sei begeistert von den Tieren. „Eigentlich wollten wir keine Tiere, die im Haus gehalten werden müssen“, sagt sie. Die Achatschnecken jedoch müssen im Terrarium gehalten werden und würden den kalten Taunuswinter nicht überleben. „Dennoch achten wir sehr genau darauf, dass weder einzelne Tiere noch die Schneckeneier in das hiesige Ökosystem gelangen“, betont Bach.

Laut Internet könnten steigende Sichtungen von Achatschnecken in freier Natur zu einem Haltingsverbot durch die EU führen. Um die Invasion von nicht heimischen Schnecken zu verhindern, müsse jeder Schneckenhalter in der Lage sein, Schneckengelege abzutöten, heißt es im Internetforum des „Achatschnecken-Teams“. Denn Schnecken sind Zwitterlebewesen und sehr fruchtbar. Das Verschicken von Jungtieren sei keine Lösung. bpa



Anne Bach aus Eppstein schickte ihr Achatschnecken-Team, die „Tanusflitzer“ ins Rennen in Frankfurt. Foto: privat

Horizonte Hospizverein: Wandern für Trauernde

Der Horizonte Hospizverein lädt Trauernde zu einer leichten Wanderung ein. Beim gemeinsamen Gehen in der Natur kommen Betroffene leichter über ihre Verlusterfahrungen ins Gespräch und können sich über ihre Situation austauschen. Treffpunkt ist am Sonntag, 9. Juni, um 14 Uhr am Eingang des Restaurants Viehweide (Viehweide 1 in 65719 Hofheim).

Der Weg, rund sechs Kilometer, also ungefähr zwei Stunden, führt von dort über den Meisterturm zurück zur Viehweide. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in der Viehweide einzukehren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich bis spätestens Donnerstag, 6. Juni, mit Angabe seiner Mobilnummer im Hospizbüro (Telefon 06192 / 921714 / info@horizonte-hospizverein.de) melden.

Eine ehrenamtliche Trauerbegleiterin bietet bei Interesse eine Mitfahrgelegenheit um 13.45 Uhr in Hofheim an (Treffpunkt Eingang Kellereigebäude).

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und erfolgt – wie auch der mögliche Transfer – auf eigene Gefahr. Die Wanderung findet auch bei leichtem Regen statt, nicht aber bei Extremwetter.

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8 je Min. ab € **1,55**
Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **7,20**
 inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
 Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
 Eppstein · Tel. 06198 8529
www.eppsteiner-zeitung.de
 Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
 und 14 – 17 Uhr
 Di 10 – 13 Uhr
 ...und nach Vereinbarung
 pro Auftrag zzgl. € 11,90/USB + Versand

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elisabetha Racky

geb. Ohlenschläger

* 18.7.1935 † 17.5.2024



In stiller Trauer
Ute und Ewald
Christina und Emir

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 5. Juni 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Niederjosbach statt.

Unsere Praxis ist in der Zeit vom
5. bis 19. Juni 2024
wegen **Urlaub geschlossen.**

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Schahin Schamlu
prakt. Arzt und Team

Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal · Tel. 06198/8040

Liebe Patienten!

Wir machen Urlaub. Die Praxis ist
vom **10.6. bis 21.6.2024 geschlossen.**

Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Ab Montag, 24.6.2024, sind wir wieder für Sie da.

Ihr Praxisteam

DR. MED. MARKUS RILL

Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

Mit einer **Traueranzeige** in der *Eppsteiner Zeitung* informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. **0162 420 92 07**

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192) 200 4362** oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail halil.yilmaz@web.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Wer sucht Pfleger zur 24-Std.-Betreuung

zu Hause? Zuschriften bitte unter Chiffre-Nr. 1-22-2024 an den Verlag.

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der VdK Eppstein bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Gartengestaltung
Gartenpflege




- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
 Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
 Telefon 0 61 98 / 501 004

KRIFTEL/TS.
 Renov.bed. RH Bj. 1961, Wfl. ca. 116 m², voll unterkellert, DG ausgebaut, traumhaftes sonniges Südwestgrundstück 224 m², Übergabe Sept. 24, EVA ist beantragt, nur € 399.000,--.



ralf weber Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon: 061 98 / 33585 · Fax: 573500

Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice
 Tel. (0 61 92) 2005825 oder
 0171 5483791

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

TESTER GESUCHT!

Beim Training mit dem AirShaper® wird die Problemzone Bauch durch eine sanfte Wechseldruck-Massage mit Luft auf ganz natürliche Art verstärkt durchblutet – wodurch der Stoffwechsel angeregt werden kann.



Bauch weg in nur 4 Wochen?
 Teste jetzt die AirShaper® Methode.

4 Wochen für nur 69 €

- ♥ individuelle Beratung und Einweisung ins Training
- ♥ 3x pro Woche 30-40 Minuten moderates Training mit dem AirShaper®
- ♥ hilfreiche Ernährungs-Tipps
- ♥ Hilfe beim Kampf gegen den „inneren Schweinehund“
- ♥ Nutzung unseres Kursprogramms und Wellnessbereichs

Jetzt Termin vereinbaren unter 06127 / 7559



Vitova Fitness
Für ein besseres Ich

Hier geht's zum Info-Video



Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
www.vitova.de

Bauch weg in 4 Wochen? – PR-Bericht –

Mach deine Problemzonen zu deinen Lieblingszonen

Der Bauch gehört zu den größten „Baustellen“ des Menschen. Hier sammelt sich das Fett am liebsten an und ärgert uns am meisten. Wenn die Hose zwickt und der Gürtel mal wieder weiter geschmalt werden muss, kommt Frust auf. Diäten und Training führen oft dazu, dass die Pfunde zwar purzeln, aber nur selten am Bauch.

Es scheint aber eine Lösung zu geben, die auf gesunde und natürliche Weise die Figur schnell und einfach verbessern kann.

- Es werden Tester gesucht, die
- ihr Gewicht nachhaltig senken,
 - ihren Bauchumfang reduzieren,
 - gefährliches viszerales Fett loswerden,
 - ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden steigern wollen.

Ziel ist der Nachweis, dass ein ganzheitlicher Ansatz bereits innerhalb von 4 Wochen sichtbare, messbare und spürbare Erfolge bringt. Ganzheitlich bedeutet eine spezielle Kombination aus moderater Bewegung, gesunder Ernährung und der Anwendung der Wechseldruckmassage mit dem patentierten AirShaper®. Das 4-wöchige Programm findet in ausgewählten Fitness- und Gesundheitsstudios statt.

Nähere Infos und Anmeldung bis 14. Juni 2024 telefonisch unter 06127 7559 oder via Mail: niedernhausen@vitova-fitness.de.



Effizientes Fitnessstraining mit der AirShaper®-Methode.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 30.05.2024

Garfield
Freitag bis Montag 17.30 Uhr
Mittwoch 20.00 Uhr

Back to Black
Freitag und Samstag 17.00 Uhr

Sterben
Sonntag bis Mittwoch 19.00 Uhr

Morgen ist auch noch ein Tag
Donnerstag bis Samstag 19.30 Uhr
Sonntag 17.00 Uhr

Challengers Rivalen
Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Montag Engl.OV

Voranzeige
Carmen
Aufzeichnung aus der Royal Opera, London
Sonntag (16.Juni) 17.00 Uhr

Rotlitallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hänniger abR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

www.**PC-Stein**.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Das HörStudio mit dem grünen Ohr in Niedernhausen verlängert die Aktion!

Hört, hört!

Gratis Hörtest-Monat vom 1. bis 30.6.2024

Zusätzlich gewähren wir 20 % Rabatt auf Zubehör

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 65527 Niedernhausen
Tel. 06127 9999232 E-Mail: info@taunus-hoerstudio.de

Frau Milli KAUFF
Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Alt-/Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Silber aller Art, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069 / 59 77 26 92**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

• Gerüstbau
• Gartenpflege
• Hausmeisterservice
• Haushalts-Reinigung

SCHWARZBERG GERÜSTBAU

Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen

☎ 06127 700 43 16
☎ 0172 13 83 699

🌐 www.schwarzberg-gmbh.de
✉ info@schwarzberg-gmbh.de